NEU DENKEN.
MIT VOLLER ENERGIE.

GASAG

INNOVATIV NACHHALTIG HANDELN

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2019/2020

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES VORSTANDS 4

WER WIR SIND UND WAS WIR TUN 6

ÜBER DIESEN BERICHT 7

DIE GASAG IN ZAHLEN 8

UNSERE NACHHALTIGKEITS-STRATEGIE 10

GRUNDSÄTZE UNSERES UNTERNEHMERISCHEN HANDELNS 12

DIE NACHHALTIGKEITSAKTIVITÄTEN AUF EINEN BLICK 16

ENERGIEMANAGER FÜR DIE ENERGIE-WENDE IN DER METROPOLREGION 18

Entwicklung nachhaltiger und innovativer Produkte und Dienstleistungen 20

Sicherung von Infrastruktur und Energieversorgung 22

Sicherung von Kundenzufriedenheit 24

Faire Geschäftsbeziehungen und Verantwortung in der Lieferkette 26

Highlight: EUREF-Energiewerkstatt by GASAG Solution Plus 28

PARTNER FÜR KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ IN BERLIN UND BRANDENBURG 32

Klimaschutz für die Metropolregion 34

Optimierung des CO_2-Fußabdrucks der GASAG 37

Energieeffiziente Mobilität und Fuhrpark 38

Schonung natürlicher Ressourcen 40

Verantwortungsvoller Umgang mit chemischen Stoffgruppen 41

Highlight: Grüne Energien aus der Metropolregion 42

VERANTWORTUNGSVOLL ALS ATTRAKTIVER ARBEITGEBER 46

Mitbestimmung und Mitarbeiterzufriedenheit 48

Gewährleistung von Chancengleichheit 49

Leistungsgerechte und transparente Gehaltsstrukturen 50

Gesunder und sicherer Arbeitsplatz 51

Individuelle Aus- und Weiterbildung 52

Unternehmenskultur 53

Highlight: Digitale Arbeitsweisen 54

PARTNER FÜR DIE METROPOLREGION BERLIN-BRANDENBURG 58

Sportsponsoring 60

Kultursponsoring 61

Umwelt-, Bildungs- und Wissenschaftssponsoring 62

Mitarbeiterengagement 63

Highlight: Umwelt€uro – eine Spendenaktion der GASAG 64

ANHANG 68

Ziele und Maßnahmen 68

Preise und Ehrungen 71

Impressum 72

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wir freuen uns, Ihnen die Neuauflage unseres Nachhaltigkeitsberichts vorstellen zu können.

Seit der Veröffentlichung der Vorgängerversion, dem GASAG-Nachhaltigkeitsbericht 2017, ist viel passiert und das Thema Nachhaltigkeit noch stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. So hat sich der gesellschaftliche Wunsch nach konsequentem Klimaschutz als Voraussetzung für eine lebenswerte Zukunft weiter verstärkt und ist mit der Fridays-for-Future-Bewegung auch auf unseren Straßen und Plätzen deutlich sichtbarer geworden.

Vor diesem Hintergrund hat auch die Politik mit dem European Green Deal, dem Klimaschutzgesetz, dem Ausstiegsbeschluss aus der Kohleverstromung bis 2038 und einer Nationalen Wasserstoffstrategie klare Zeichen beim Thema Nachhaltigkeit gesetzt. Nachhaltige Auswirkungen hat auch ein ganz aktuelles Ereignis, die immer noch schwelende Corona-Pandemie. Sie hat den Alltag global und vor Ort verändert und damit auch die Arbeitswelt.

Die hier skizzierten Entwicklungen unterstreichen die gestiegene Bedeutung von nachhaltigem Handeln für den Schutz der Ökosysteme und die Bewahrung des Wohlstands der heutigen und künftigen Generationen. Als moderner, zukunftsorientierter Energiedienstleister setzen wir deshalb bereits seit Jahren bei unserer täglichen Arbeit auf nachhaltige Konzepte. Und dieser Ansatz zahlt sich aus: Einerseits reduzieren wir auf diesem Weg signifikante Mengen an Emissionen. Und andererseits sichern wir Tausende Arbeitsplätze in der Hauptstadtregion und bleiben ein attraktiver Arbeitgeber.

Und auf dem von uns eingeschlagenen nachhaltigen Weg sind wir in den letzten zweieinhalb Jahren noch einmal ein gutes Stück vorangekommen. Wir haben uns in diesem Zeitraum mit unserem neuen Leitbild GASAG 2025 auch ein neues Ziel gesetzt: Wir wollen die CO_2-neutrale Zukunft in der Hauptstadtregion und darüber hinaus aktiv mitgestalten.

In der Neuauflage unseres Nachhaltigkeitsberichts erhalten Sie einen Überblick über unsere umgesetzten Maßnahmen und zahlreichen Ideen für die künftigen Jahre. So haben wir zum Beispiel neue Energiedienstleistungen für unsere Kundinnen und Kunden entwickelt und unser Netz fit gemacht für die Zukunft. Und wir zeigen Ihnen auch, mit welchen neuen, klimafreundlichen Technologien Brandenburg als grüne Energiequelle und Berlin als Energiesenke künftig noch stärker miteinander verknüpft werden können. Allein werden wir die bevorstehenden Herausforderungen nicht bewältigen können. Zusammen mit unseren Tochtergesellschaften aus Brandenburg setzen wir daher auch auf starke Partnerschaften, unter anderem mit Akteuren aus der grünen Start-up-Szene.

Konsequent unter Nachhaltigkeitsaspekten richten wir auch unser Engagement gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Gesellschaft aus. Denn nur mit zufriedenen Beschäftigten und einer vielfältigen Gesellschaft können wir nachhaltig den Erfolg unseres Unternehmens sichern. So treiben wir mit Hilfe der Digitalisierung den Wandel unserer Arbeits- und Unternehmenskultur weiter voran. Online-Office-Anwendungen ermöglichen zum Beispiel eine Flexibilisierung der Arbeitswelten und reibungslose Arbeitsabläufe, insbesondere auch in Krisenzeiten. Damit gewährleisten wir ganz nebenbei auch zu jeder Zeit eine zuverlässige und sichere Energieversorgung.

Und wir engagieren uns für das Gemeinwohl in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg – durch die Förderung von Sport, Kunst, Wissenschaft und Kultur.

2021 steht der Umzug der GASAG-Gruppe mit rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf das Gelände des „EUREF-Campus“ bevor. Im März 2021 wird dort das „GASAG Energiequartier“, im 3. Quartal 2021 das „NBB Netzquartier“ fertiggestellt sein. Am alten Gaswerksstandort arbeiten die Beschäftigten der GASAG-Gruppe dann auf insgesamt 20.000 m² in hochmodernen, energieeffizienten Bürogebäuden an der CO_2-neutralen Energiezukunft.

Der Umzug wird es der GASAG-Gruppe ermöglichen, Nachhaltigkeit noch umfassender zu leben. Welche Aktivitäten mit welchen Ergebnissen wir dazu entfalten, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Wir wünschen Ihnen interessante Einblicke und vielfältige Anregungen bei der Lektüre!

Dr. Gerhard Holtmeier
Vorstandsvorsitzender

Michael Kamsteeg
Finanzvorstand

Matthias Trunk
Vertriebsvorstand

Ihr GASAG-Vorstand

Dr. Gerhard Holtmeier **Michael Kamsteeg** **Matthias Trunk**

WER WIR SIND UND WAS WIR TUN

Die GASAG hat sich in ihrer über 170-jährigen Firmengeschichte kontinuierlich weiterentwickelt und dadurch auch immer den Wandel der Energieversorgung vor Ort aktiv mitgestaltet. Diese Tradition wollen wir in Zukunft fortsetzen. Dafür haben wir in den letzten zwei Jahren das Transformationsprogramm GASAG 2025 durchlaufen. Die Neuorganisation ermöglicht es uns, Lösungen für die Energiewende in der Metropolregion noch effektiver umzusetzen. Gemeinsam mit unseren Beteiligungsgesellschaften in Berlin und Brandenburg können wir heute ein umfangreiches Leistungsportfolio entlang der gesamten Wertschöpfungskette vorweisen.

Zusätzlich zum Netzbetrieb und zum klassischen Energiegeschäft mit dem Verkauf von (Bio-)Erdgas, Ökostrom sowie Contracting-Leistungen von Wärme, Kälte und Stromlieferungen bieten wir auch neue und immer häufiger digital gestützte Dienstleistungen an: zum Beispiel Lösungen für Energieautarkie im Eigenheim oder professionelles Energiemanagement.

Unserem breiten Spektrum an Kundinnen und Kunden, wie Wohnungsunternehmen und ihren Mietern und Mieterinnen, Bauherren und -herrinnen sowie Einfamilienhausbesitzern, der Industrie, der Gewerbe und öffentlichen Einrichtungen, helfen wir auf diese Weise, Energie klimaschonend, bezahlbar und zuverlässig zu beziehen. Wir haben uns aber noch mehr vorgenommen: Neben der Weiterentwicklung unserer Energiedienstleistungen und der Erzeugung von Wind- und Solar-Strom aus Brandenburg werden wir auch erhebliche Investitionen in die Instandhaltung und Erweiterung unseres Netzes vornehmen, um es fit zu machen für die Durchleitung eines zunehmenden Anteils klimaneutraler Gase. Damit hört unser Engagement aber nicht auf. Als Energieversorger und großer Arbeitgeber in der Hauptstadtregion ist es für uns selbstverständlich, auch gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Wir fördern daher in Berlin und Brandenburg zahlreiche Initiativen in den Bereichen Sport, Kultur, Umwelt und Bildung.

Zusammenfassend lässt sich festhalten: Als moderner Energiemanager, Klimaschutzpartner, attraktiver Arbeitgeber und gesellschaftlicher Partner wollen wir die CO_2-neutrale Zukunft der Metropolregion aktiv mitgestalten – und zwar ganz im Sinne unseres Mottos „Neu Denken – mit voller Energie“.

ÜBER DIESEN BERICHT

Als einer der großen Energie- und Infrastrukturdienstleister der Metropolregion spielen wir eine besondere Rolle, wenn es um die nachhaltige Entwicklung der Hauptstadtregion geht. Zum sechsten Mal legen wir daher mit diesem Nachhaltigkeitsbericht Zahlen und Fakten zum Stand unseres aktuellen Engagaments sowie unsere Ziele für eine nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft vor. Der vorliegenden Bericht umfasst dieses Mal sowohl unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten in Berlin als auch in Brandenburg.

Unser Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich am Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK), einem Standard für Nachhaltigkeitsberichte, der Nachhaltigkeitsleistungen besser vergleichbar macht – was zugleich eine höhere Verbindlichkeit der hier hinterlegten Daten bedeutet. Wir planen, auch in den kommenden Jahren einen jeweils aktualisierten Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen, um damit auch die Umsetzung der selbst gesteckten Ziele in regelmäßigen Abständen für uns, die Stakeholder und die interessierte Öffentlichkeit zu dokumentieren.

Der hier vorliegende Bericht spiegelt den aktuellen Stand der Nachhaltigkeitsaktivitäten der GASAG-Gruppe wider, inklusive der bereits verfügbaren Angaben aus dem Jahr 2020.

Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr 2019

Die 20 DNK-Kriterien

Strategie 1	Wesentlichkeit 2	Ziele 3	Tiefe der Wertschöpfungskette 4
Verantwortung 5	Regeln und Prozesse 6	Kontrolle 7	Anreizsysteme 8
Beteiligung von Anspruchsgruppen 9	Innovations- und Produktmanagement 10	Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen 11	Ressourcenmanagement 12
Klimarelevante Emissionen 13	Arbeitsnehmerrechte 14	Chancengerechtigkeit 15	Qualifizierung 16
Menschenrechte 17	Gemeinwesen 18	Politische Einflussnahme 19	Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten 20

DIE GASAG IN ZAHLEN

Mit Energie für Berlin und Brandenburg
Wir sind ein führender Netzbetreiber und Energiedienstleister in Berlin Brandenburg und verfolgen das Ziel, die klimaneutrale Zukunft der Metropolregion mitzugestalten. Die Weichen dafür sind gestellt: Neben der Lieferung von (Bio-)Erdgas und Ökostrom erzeugen wir Strom aus Wind und Photovoltaik (PV) und setzen auf klimaneutrale Gase und Effizienzlösungen.

2020 bietet die GASAG-Gruppe für rund
800.000
Kundinnen und Kunden Erdgas, Bio-Erdgas, Ökostrom und Energiedienstleistungen an.

Insgesamt über
350.000
Hausanschlüsse 2020 in den Netzgebieten der GASAG-Gruppe

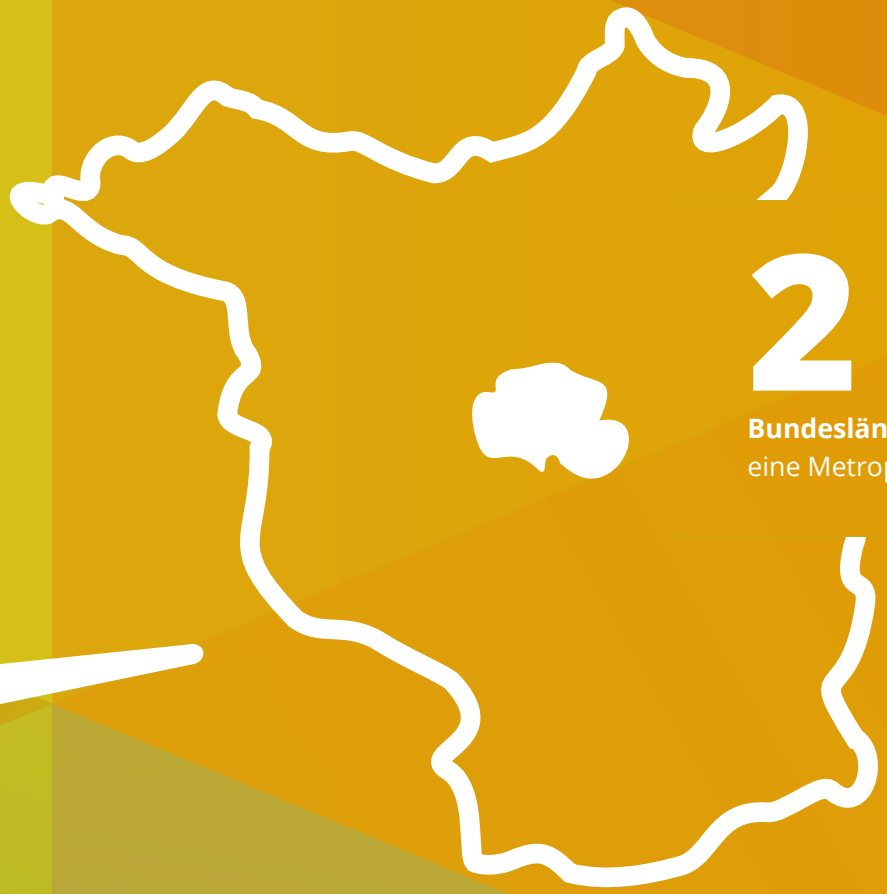
2020 feiert die GASAG **25 Jahre** Sponsoring des EHC Eisbären Berlin.

Seit **174 Jahren** arbeitet die GASAG für Berlin.

35 % mehr Kundinnen und Kunden konnten seit 2017 bis zum ersten Quartal 2020 für Ökostrom gewonnen werden.

2020 betrug die gesamte Rohrnetzlänge in der GASAG-Gruppe über

14.000 km.

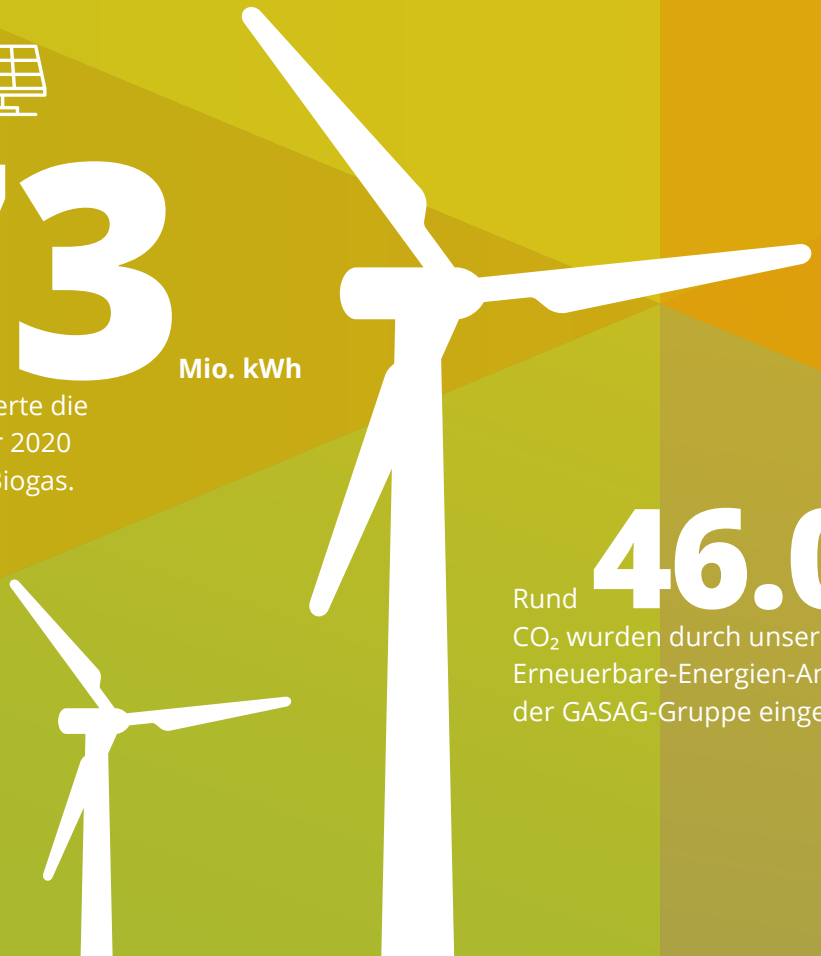


2

Bundesländer –
eine Metropolregion

73 Mio. kWh

Mehr als grünen Strom produzierte die GASAG-Gruppe im Jahr 2020 mit Sonne, Wind und Biogas.



Rund **46.000** t CO_2 wurden durch unsere gesamten Erneuerbare-Energien-Anlagen 2020 in der GASAG-Gruppe eingespart.

UNSERE NACHHALTIG-KEITSSTRATEGIE

Nachhaltigkeit erfordert einen ganzheitlichen Ansatz

Wir verfolgen eine klare Nachhaltigkeitsstrategie. Diese manifestiert sich in unserem Leitbild GASAG 2025, das wir 2019 neu etabliert haben. Danach will die GASAG-Gruppe ihre Kompetenzen für Infrastrukturen, Wärme und Kälte, Strom und Energiedienstleistungen stetig weiterentwickeln, um die CO_2-neutrale Zukunft der Metropolregion aktiv mitzugestalten. Innovation ist dabei Teil unseres Denkens und Handelns.

Wir verstehen uns jedoch nicht nur als Experte für Klimaschutz- und Energiefragen, sondern sind auch ein wichtiger Partner aller Stakeholder in Berlin und Brandenburg.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert daher auf vier Säulen: GASAG als Energiemanager, Klimaschutzpartner, attraktiver Arbeitgeber und Partner der Metropolregion.

Weitere Informationen unter:
www.gasag.de/nachhaltigkeit

Transparente Kommunikation und regelmäßige Evaluation der Nachhaltigkeitsstrategie

Ein wichtiger Teil unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist eine damit zusammenhängende transparente Berichterstattung. Mit der Neuauflage des Nachhaltigkeitsberichtes wollen wir diesem Anspruch gerecht werden und ziehen darin Bilanz über Stand und Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten und -ziele seit 2017. Gleichzeitig kommunizieren wir unser Nachhaltigkeitsengagement über unterschiedliche Plattformen, wie zum Beispiel über unser Mitarbeitermagazin „Gaskieker“, verschiedene Social-Media-Kanäle oder unsere GASAG-Online-Nachhaltigkeitsseite. Für das Jahr 2021 planen wir außerdem einen Nachhaltigkeitsdialog, um im Austausch mit Stakeholdern aus Politik, Wirtschaft, NGOs und Wissenschaft Optionen für eine nachhaltige Zukunft für die Metropolregion abzuleiten und gemeinsam voneinander zu lernen.

Zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie haben wir 2017 außerdem einen internen CSR-Steuerungskreis ins Leben gerufen, mit dem wir mindestens einmal im Jahr die Entwicklung unserer Strategie und der definierten Ziele (quantitativ und qualitativ) evaluieren.

1. Die GASAG als Energiemanager
Wir sind der Energiemanager für die Energiewende in der Metropolregion und sichern heute und in Zukunft effiziente, bezahlbare, klimaschonende und innovative ganzheitliche Energielösungen.

2. Die GASAG als Partner für Klima- und Umweltschutz in der Region
Wir unterstützen das wichtige Nachhaltigkeitsziel Klimaschutz aktiv mit klima- und umweltschonenden Produkten und Projekten zusammen mit der Politik, der Verwaltung und der Bürgergesellschaft.

3. Die GASAG als attraktiver Arbeitgeber
Wir sind ein moderner Arbeitgeber mit zukunftsorientierten Themen, der seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sichere, familienfreundliche Arbeitsplätze mit Entwicklungsperspektive bietet.

4. Die GASAG als Partner für die Metropolregion Berlin-Brandenburg
Wir fühlen uns besonders dem Wohl der Metropolregion Berlin-Brandenburg verpflichtet. Daher sind wir ein verlässlicher Partner von gemeinnutzorientierten Institutionen, Vereinen, Netzwerken und kulturellen Einrichtungen.

Fokus auf wesentliche Themen bei erhöhter Komplexität

Für die Neuauflage des Nachhaltigkeitsberichtes sind erstmals auch Kolleginnen und Kollegen aus den brandenburgischen Tochtergesellschaften EMB und SpreeGas als neue Mitglieder zu unserem CSR-Steuerungskreis gestoßen. Dadurch wurde der Bilanzkreis erweitert und es werden sowohl die Nachhaltigkeitsaktivitäten aus Berlin als auch aus Brandenburg im hier vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht abgebildet.

Neben der internen Erweiterung des Nachhaltigkeitsspektrums haben sich grundsätzlich auch die Aufmerksamkeit und Anforderungen für nachhaltiges Wirtschaften seit 2017 erhöht. Das betrifft zum Beispiel den Finanzsektor, in dem verstärkt auf Nachhaltigkeitskriterien geachtet wird, oder Querschnittsbereiche, wie digitale Anwendungen und ihren Einfluss auf Nachhaltigkeit.

Die Fülle an möglichen Nachhaltigkeitsthemen ist somit nochmals gestiegen. Zur thematischen Eingrenzung, Fokussierung und Priorisierung haben wir daher auch für die Neuauflage dieses Nachhaltigkeitsberichts eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Und auch diesmal ergibt sich aus der neuen Auswertung eine Unterscheidung in „Wesentliche Themen“, die ausführlicher dokumentiert, und „Zusatzthemen“, die mit einer geringeren Detailtiefe abgebildet werden.

Nachhaltige Finanzierungen

Um die Klima- und Nachhaltigkeitsziele umzusetzen, setzt die Politik auch auf eine zweckgebundene Finanzierung nachhaltiger Projekte. Banken und Versicherungen berücksichtigen immer häufiger Nachhaltigkeitsaspekte bei Investitions- und Anlagenentscheidungen. Die GASAG führt erste Gespräche mit Finanzpartnern über nachhaltige Finanzierungsmöglichkeiten und plant, nachhaltige Finanzpartnerschaften einzugehen. Und mit unserem Leitbild der CO_2-Neutralität und unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir wichtige

Einordnung der wesentlichen Themen nach Handlungsfeldern

Handlungsfeld	Strategische Themen	Energiemanager	Klimaschutzpartner	Arbeitgeber	Partner für Berlin und Brandenburg
Wesentliche Themen*	Compliance und Datensicherheit	Sicherung von Infrastruktur und Energieversorgung	Klimaschutz für die Metropolregion		
	Etablierung einer CSR-Strategie	Entwicklung nachhaltiger und innovativer Produkte und Dienstleistungen			
	Digitalisierung	Sicherung der Kundenzufriedenheit			
Zusatzthemen**	Zusammenarbeit mit Anspruchsgruppen	Faire Geschäftsbeziehungen und Verantwortung in der Lieferkette	Verringerung des CO_2-Fußabdrucks der GASAG	Mitarbeiterzufriedenheit	Sportsponsoring
	Transparenz und Berichterstattung		Energieeffiziente Mobilität und Fuhrpark	Gewährleistung von Chancengleichheit	Kultursponsoring
	Nachhaltige Finanzprodukte und Finanzpartnerschaften		Schonung natürlicher Ressourcen	Leistungsgerechte und transparente Gehaltsstrukturen	Bildungs- und Wissenschaftssponsoring
			Verantwortungsvoller Umgang mit chemischen Stoffgruppen	Gesunder und sicherer Arbeitsplatz	Mitarbeiterengagement
				Individuelle Aus- und Weiterbildung	
				Unternehmenskultur	

* Diese (für uns wesentlichen) Nachhaltigkeitsthemen werden über ein ausführliches Frageraster abgefragt. ** Diese Nachhaltigkeitsthemen werden über ein gekürztes Frageraster abgefragt.

GRUNDSÄTZE UNSERES UNTERNEHMERISCHEN HANDELNS

Compliance und Datensicherheit

Regeln schaffen Vertrauen

Compliance ist für die GASAG-Gruppe gleichermaßen Anspruch wie Verpflichtung – und ein wichtiger Treiber unseres wirtschaftlichen Erfolges: Denn nur integres Verhalten ermöglicht nachhaltigen unternehmerischen Erfolg. Aus diesem Grund halten wir alle relevanten nationalen und internationalen Gesetze und Verordnungen ein und setzen zusätzlich auf freiwillige Regulierungen, zum Beispiel zur Bekämpfung von Korruption und gegen Diskriminierung. In diesem Zusammenhang gewährleisten wir auch sicheren Schutz vor fremdem Zugriff auf Daten, insbesondere personenbezogene Kundendaten.

Mit unserer Compliance-Strategie verfolgen wir das Ziel, eine nachhaltige, integrierte Compliance-Kultur zu schaffen. Den Rahmen dafür bilden unsere konzernübergreifenden Ethik-Grundsätze, die wir 2020 neu verfasst haben. So stellen wir sicher, dass sie auch die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und Anforderungen berücksichtigen.

Präventiver Ansatz unserer Compliance-Kultur

Bei grundsätzlichen Fragen zu Compliance und insbesondere bei Einzelfällen stehen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Compliance-Beauftragte und die Compliance-Zuständigen beratend zur Seite. Das gewährleistet die Einhaltung unserer Compliance-Regelwerke und verhindert potenzielle Regelverstöße schon im Vorfeld.

Für mögliche Hinweise auf Straftaten und andere schwerwiegende Rechts- und Regelverstöße fungiert ein erfahrener, externer Fachanwalt für Strafrecht als Ombudsmann der GASAG-Gruppe. Dieser steht sowohl allen Beschäftigten, denen er auf Wunsch Anonymität auch gegenüber der GASAG-Gruppe garantieren kann, als auch Geschäftspartnern oder Kundinnen und Kunden, die eine Unregelmäßigkeit zur Sprache bringen wollen, als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mehr Verantwortung auf allen Ebenen

Alle Führungskräfte und sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GASAG-Gruppe stehen in der Verantwortung, unsere Compliance-Anforderungen zu erfüllen.

Deshalb haben wir nicht nur unser Schulungskonzept weiterentwickelt, mit dem wir insbesondere auf zielgruppengerechte Sensibilisierung und Kommunikation unserer Compliance-Anforderungen und -Regelwerke abzielen. Um unsere Compliance-Kultur noch praxisnäher und individueller zu leben, haben wir vielmehr unser Schulungssystem auch auf mehr Eigenverantwortung der einzelnen Bereiche der GASAG-Gruppe umgestellt. Seit 2019 erhalten deshalb alle Führungskräfte zentral organisierte Compliance-Schulungen mit den für sie und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter relevanten Inhalten. Die Führungskräfte schulen persönlich ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Compliance-Themen in Abhängigkeit ihrer Relevanz und unter Berücksichtigung der jeweiligen fachlichen Schwerpunkte regelmäßig, mindestens jedoch alle drei Jahre, zudem anlassbezogen.

Das bisherige Compliance-Regelwerk haben wir im Dezember 2019 den neuen Zielen innerhalb der geänderten Führungs- und Verantwortungsstruktur in der GASAG-Gruppe angepasst.

Zusammenarbeit mit Anspruchsgruppen

Berechtigten Ansprüchen von Stakeholdern gerecht werden

Als ein führender Energieversorger in der Region werden berechtigte Erwartungen von verschiedenen Akteuren an uns gestellt. Wir stehen daher mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen aus Politik und Verbänden, unseren Kundinnen und Kunden, unseren Beschäftigten und der Gesellschaft im kontinuierlichen Austausch und Dialog, um Erwartungen bestmöglich zu erfassen und ihnen gerecht zu werden. Dafür ergreifen wir eine Vielzahl an Maßnahmen.

Passgenaue Kooperation mit Anspruchsgruppen

Gegenüber der Politik und der Gesellschaft sehen wir uns in der Pflicht, die Energiewende aktiv mitzugestalten. Zusammen mit unseren Tochtergesellschaften in Brandenburg bringen wir daher Fachwissen und Standpunkte in den politischen Diskurs ein. Wir vergeben grundsätzlich keine finanziellen Zuwendungen an politische Parteien und setzen auf transparente Informationsangebote und den offenen Dialog – wie zum Beispiel mit (a) dem Diskussionsformat GASAG WARM-UP, bei dem sich zwei externe Stakeholder aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über energiepolitische Fragestellungen austauschen, oder (b) den Kommunalen Energieeffizienznetzwerken, bei denen die EMB und SpreeGas für Kommunen Plattformen und Austauschformate in puncto Energiesparen initiieren und koordinieren.

Kundinnen und Kunden erwarten nicht mehr nur bezahlbare und zuverlässige Energielösungen, sondern bevorzugen Dienstleistungen, die umweltschonend sind. Frühzeitig haben wir uns darauf eingestellt und offerieren mit gezielten Beratungen, zum Beispiel in unseren Kundenzentren und unserem Online-Angebot, eine Fülle von Angeboten zum Energiesparen und nachhaltige Produkte.

Und den Erwartungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen wir gerecht werden, indem wir unter anderem auf Gehaltstransparenz, Teilhabe, Weiterentwicklung, Flexibilität und Gesundheitsmanagement setzen – digitale Office-Anwendungen helfen uns mehr und mehr bei der Umsetzung.

Last but not least übernehmen wir als „Good Corporate Citizen“ gesellschaftliche Verantwortung und leisten unseren Beitrag zum Gesamtwohl in der Metropolregion Berlin-Brandenburg mit der Förderung von Sport, Kultur, Umwelt und Bildung.

Wesentliche Mitgliedschaften bei Verbänden und Vereinen der GASAG-Gruppe

Im Bereich Energie:
- Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW)
- Verband der kommunalen Unternehmen e. V.
- Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e. V. (ASUE)
- Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW)
- Zukunft Gas e. V.
- Arbeitgeberverband der Energie und versorgungswirtschaftlicher Unternehmen e. V. (AVEU)

Im Bereich Wirtschaft:
- Berliner Wirtschaftsgespräche e. V.
- Berlin Partner GmbH
- Industrie und Handelskammer Berlin & Potsdam
- BVMW Bundesverband mittelständische Wirtschaft e. V.
- Verein Berliner Kaufleute und Industrieller e. V.

Im Bereich Kultur:
- Kulturkreis der Deutschen Wirtschaft e. V.
- Berlinische Galerie
- mehr grips – Förderverein des Grips Theaters e. V.
- Freunde der Academy
- Neuköllner Oper e. V.

Digitalisierung

Digitaler Wandel auf allen Ebenen

Digitalisierung spielt nahezu in allen Lebens- und Arbeitsbereichen eine immer wichtigere Rolle. Auch bei der GASAG-Gruppe ist ein digitaler Transformationsprozess in vollem Gange. Mittlerweile haben digitale Anwendungen eine wichtige Querschnittsfunktion bei der GASAG-Gruppe übernommen, mit Auswirkungen auf die Energieversorgung, das Produkt- und Dienstleistungsportfolio, die Lieferanten- und Kundenbeziehungen sowie die Qualifizierung und Arbeitsweise unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

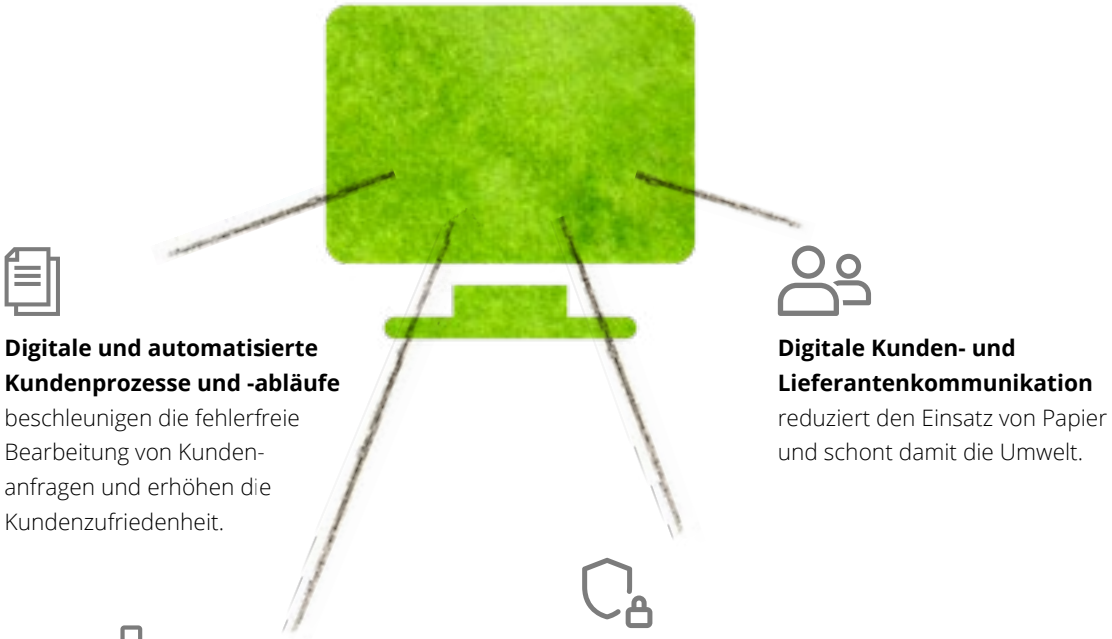
Digitalisierung mit Hebelwirkung für unsere Nachhaltigkeitsstrategie

Digitalisierung wird daher auch mehr und mehr zum Hebel für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Gleichzeitig stellt uns Digitalisierung vor neue Herausforderungen, insbesondere im Bereich des Datenschutzes und der Cybersicherheit. Im Sinne der Nachhaltigkeit wird es künftig daher darauf ankommen, Chancen, die sich durch die Digitalisierung ergeben, zu ergreifen und damit verbundene Risiken zu verhindern.

Richtig und umsichtig eingesetzt, lassen sich mit digitalen Anwendungen zum Beispiel Reisetätigkeiten reduzieren, die Störungen im Versorgungssystem frühzeitig erkennen und präventiv verhindern sowie Energie und Ressourcen einsparen. Digitalisierung kann daher einen wichtigen Beitrag leisten, das Ziel der Klimaneutralität versorgungssicher und bezahlbar zu erreichen.

Gleichzeitig können digitale Tools dabei helfen, dass die Attraktivität für bestehende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für junge Talente und Auszubildende gesteigert wird, bei der GASAG-Gruppe zu arbeiten. Mit unserer Veränderungsinitiative „Xplore“ haben wir die Weichen für den kulturelle Wandel hin zu digitalen Arbeitswelten und -prozessen 2019 gestellt, zum Beispiel mit der Einführung von Microsoft Office 365.

Beispiele für Digitalisierung mit hohem Kundennutzen und zum Vorteil unserer Beschäftigten und der Umwelt in der GASAG-Gruppe



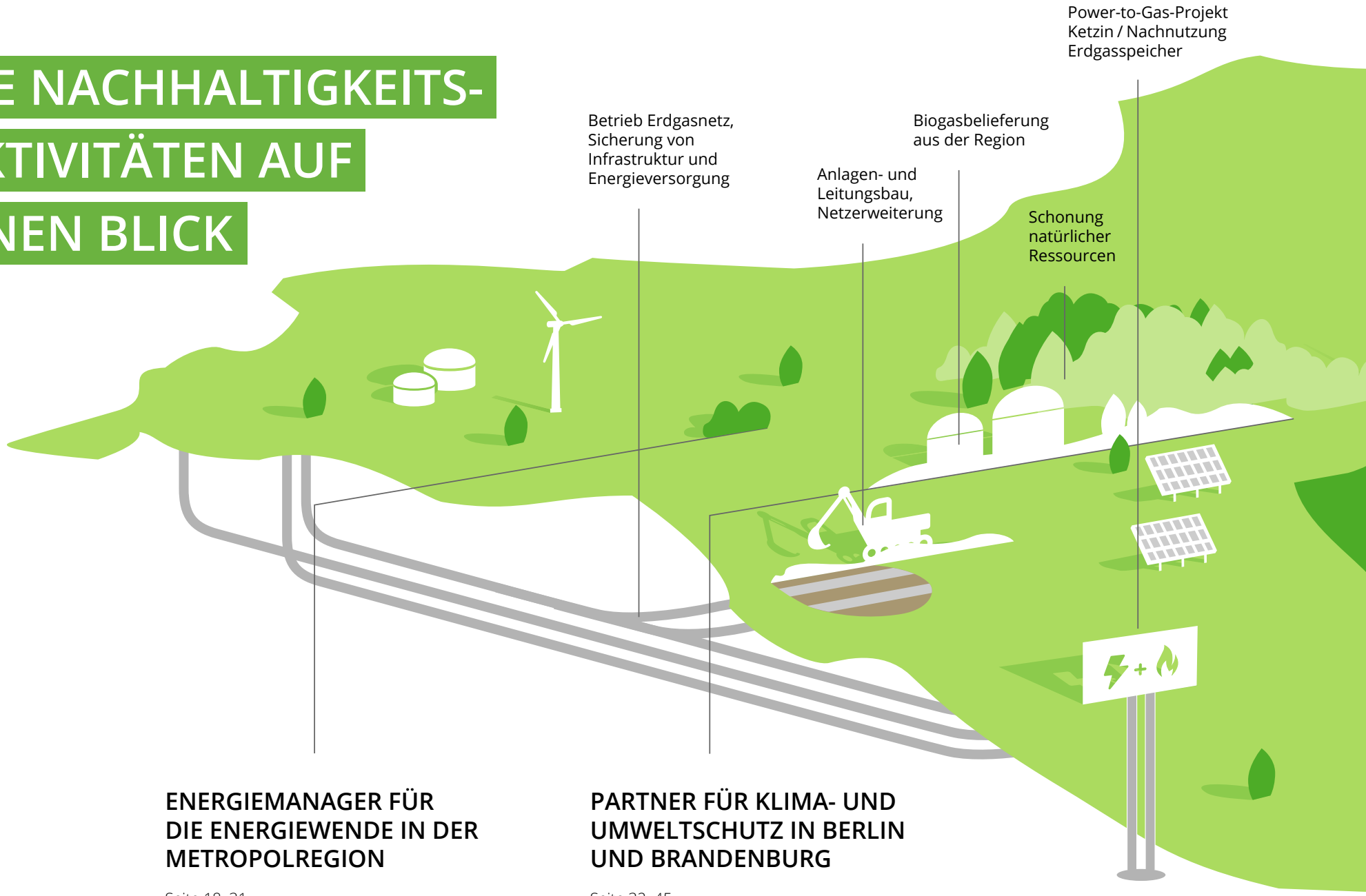
Digitale und automatisierte Kundenprozesse und -abläufe
beschleunigen die fehlerfreie Bearbeitung von Kundenanfragen und erhöhen die Kundenzufriedenheit.

Digitale Kunden- und Lieferantenkommunikation
reduziert den Einsatz von Papier und schont damit die Umwelt.

Digitale Datenanalysen und -auswertungen
erhöhen die Reaktionsfähigkeit bei Störungen und Wartung zum Beispiel vom Gasnetz sowie von Wärme- und Kälteanlagen oder helfen, das Verbraucherverhalten zu optimieren und damit Energie einzusparen.

Online-Office-Anwendungen mit sicherem Zugriff auf Daten und Kommunikationsmittel über unterschiedliche Kanäle und von jedem Ort (Mobil, Notebook, Chats)
erhöhen die Flexibilität und gewähren somit reibungslose Arbeitsabläufe zu jedem Zeitpunkt (auch während Krisenzeiten) und fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mittels Homeoffice-Optionen.

DIE NACHHALTIGKEITS-AKTIVITÄTEN AUF EINEN BLICK

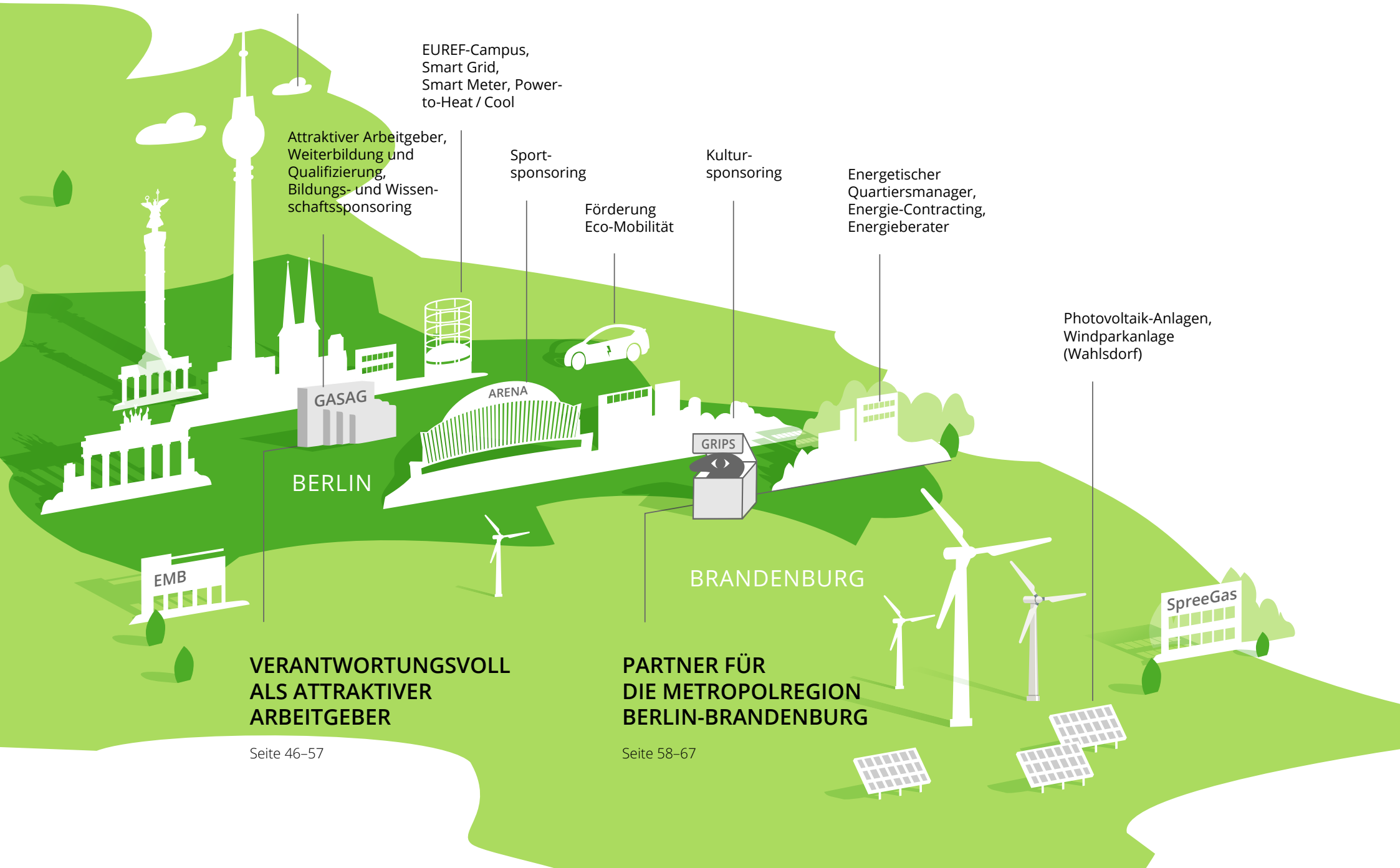


ENERGIEMANAGER FÜR DIE ENERGIEWENDE IN DER METROPOLREGION

Seite 18–31

PARTNER FÜR KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ IN BERLIN UND BRANDENBURG

Seite 32–45



VERANTWORTUNGSVOLL ALS ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

Seite 46–57

PARTNER FÜR DIE METROPOLREGION BERLIN-BRANDENBURG

Seite 58–67

ENERGIEMANAGER FÜR DIE ENERGIE-WENDE IN DER METROPOLREGION

Als Energiemanager sind wir ein wesentlicher Akteur und Gestalter der Energiewende. Unseren Kundinnen und Kunden bieten wir deshalb ein breites Spektrum an innovativen sowie bedarfs- und umweltgerechten Produkten an. Wir nutzen die Möglichkeiten der Digitalisierung, setzen auf umfassenden Kundenservice und Fairness gegenüber unseren Geschäftspartnern und sorgen für eine störungsfrei funktionierende Infrastruktur unseres Gasnetzes sowie unserer Lösungen beim Kunden.

ENTWICKLUNG NACHHALTIGER UND INNOVATIVER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Bis Ende März 2020 ist die Anzahl der Ökostromkunden auf insgesamt

230.000

gestiegen.

Verstärkter Einsatz von neuen, grünen Energien

Für immer mehr unserer Kundinnen und Kunden wird eine möglichst grüne, nachhaltige und regionale Energieversorgung zu einem wichtigen Zukunftsthema. Danach ausgerichtet, entwickeln wir kontinuierlich unser Produkt- und Dienstleistungsportfolio weiter und machen es einem großen Kreis an Privat- und Geschäftskunden zugänglich.

Klimaschonende Energie ist daher heute fester und häufig nachgefragter Bestandteil unseres Leistungsangebotes. Bis Ende März 2020 ist die Zahl unserer Kundinnen und Kunden, die sich von uns mit vom TÜV Rheinland zertifiziertem, 100 Prozent grünem und klimaneutralem Strom versorgen lassen, auf über 230.000 gestiegen – das entspricht einem Anstieg um ca. 35 Prozent seit 2017 bis zum ersten Quartal 2020. Laut der 15. Ökostromumfrage 2020 der Fachzeitung Energie & Management landen wir damit im vorderen Drittel der Ökostromvertriebe Deutschlands.

Ebenfalls zugenommen haben die Kundenzahlen bei unserem im Raum Berlin / Brandenburg aus erneuerbaren Energien erzeugten Produkt „Regionalstrom“. Der dezentral aus PV-, Wind- und Bio-Erdgas-Anlagen gewonnene Strom wird gebündelt und bedarfsgerecht im Stromnetz für den regionalen Verbrauch bereitgestellt. Dadurch fördern wir die erneuerbaren Energien ebenso wie die regionalen Erzeuger und minimieren noch dazu Transportverluste. 2020 haben wir erneut den Stadtvertrag des Landes Berlin gewonnen und werden Liegenschaften und Anlagen in Berlin in den nächsten drei Jahren ab 2021 wieder mit Biogas beliefern.

Sektorkopplung für die erfolgreiche Energiewende

Eine erfolgreiche Energiewende wird ohne eine erfolgreiche Wärmewende nicht gelingen. Daher wird es verstärkt auf eine intelligente Verknüpfung der Sektoren im Energiebereich („Sektorkopplung“) ankommen. Ein Beispiel dafür ist die erste Power-to-Heat- / Power-to-Cold-Anlage Deutschlands auf dem „EUREF-Campus“ in Berlin-Schöneberg. Unter anderem dadurch werden auf dem Campus bereits heute schon die Klimaschutzziele von 2050 erreicht.

Sektorkopplung ermöglichen wir auch mit dem System Picea des Herstellers Home Power Solutions (HPS), mit dem gleichzeitig ein Beitrag zur erneuerbaren Energieautarkie fürs Eigenheim geleistet wird. Mit einer PV-Anlage wird Solarstrom erzeugt, der im Sommer direkt im Haus genutzt wird. Und mit den Überschüssen wird per Elektrolyse Wasserstoff gewonnen. Dieser wird gespeichert und kann im Winter bedarfsgerecht in einer Brennstoffzelle zu Wärme und Strom zur Eigennutzung umgewandelt werden.

Geothermie nutzen

Mit unserem Tochterunternehmen Geo-En Energy Technologies GmbH setzen wir die Gewinnung von Wärme, Kälte und Strom mit Hilfe von Geothermiesystemen und hybriden Lösungen um. Für einen hohen Energieeffizienzstandard in Gebäuden ist sie daher insbesondere für die Versorgung von Stadtquartieren interessant. Auch in Berlin wird ein hybrides Konzept nahe dem Anhalter Bahnhof bereits umgesetzt. Das energetische Versorgungssystem schafft es durch eine Wärmepumpe, die an ein geothermisches Sondenfeld gekoppelt ist, sowie ein Blockheizkraftwerk (BHKW), das Quartier mit Wärme, Kälte und Eigenstrom zu versorgen.

Individuell maßgeschneiderte Energieeffizienz

Eines unserer Hauptanliegen besteht darin, den Energieverbrauch unserer Kundinnen und Kunden zu mindern und dadurch CO_2- und Kosteneinsparungen zu generieren. Dazu bieten wir in Berlin und Brandenburg zum Beispiel ein breites Spektrum an Förderprogrammen für die Umstellung auf energieeffiziente und klimaschonende Heizungssysteme an.

Darüber hinaus helfen wir unseren Kundinnen und Kunden durch gezielte Energieberatung, Effizienzpotenziale zu heben. Unsere zum größten Teil unter dem Dach der GASAG Solution Plus GmbH gebündelten Beratungsleistungen haben wir fortgeführt und bieten auf gewerblicher, kommunaler und wohnungswirtschaftlicher Ebene ganzheitliche Energielösungen an. Dazu zählen Dienstleistungen wie Quartierskonzepte, Smart Metering, Contracting und Energiemanagementleistungen – 2020 ist die GASAG Solution Plus dafür vom Verband für Wärmelieferung und von der Zeitung Energie & Management mit dem zweiten Platz des Contracting-Awards ausgezeichnet worden. Gezielte Energieberatung erfolgt außerdem in unseren Kundenzentren.

Motor sauberer Mobilität

Von Markt und Politik wird die GASAG-Gruppe zunehmend über unser Kerngeschäft als Energiedienstleister hinaus als Anbieter von klimafreundlichen Mobilitätslösungen wahrgenommen. Bereits 2017 haben wir das erfolgreiche Leasingangebot für Elektro-Smarts in Kooperation mit der Mercedes-Benz Leasing GmbH auf den Weg gebracht. Da mehr ECO-Mobilität die Berliner Luft und damit die Lebensqualität der Berlinerinnen und Berliner verbessert, fördern wir mit der technologieoffenen Initiative „Saubere 444 für Berlin“ die Anschaffung von E-, Erdgas-(CNG-) und Wasserstoffautos für private und gewerbliche Kunden. Darüber hinaus wollen wir durch eine Erweiterung der Vertriebskanäle unser Angebot an E-Ladelösungen noch gezielter auf den B2B-Sektor ausrichten.

Im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen mit der Innung SHK Berlin und der Schornsteinfegerinnung bieten wir Mobilitätslösungen für das Berliner Handwerk an. Zum Angebot des Poolbetriebes gehören E-Lastenräder, E-Autos, Erdgasfahrzeuge und Fahrzeuge mit Wasserstoffantrieb. Auch die EMB und SpreeGas fördern die ECO-Mobilität in ihren Regionen, unter anderem mittels der Errichtung von öffentlich zugänglichen E-Ladesäulen.

Maximilians Quartier

Im Wohnungsneubauprojekt Maximilians Quartier der Groth Gruppe in Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf realisiert die GASAG Solution Plus neben dem klimaschonenden Energiekonzept erstmals ein darin integriertes Mobilitätskonzept. Der in Blockheizkraftwerken effizient erzeugte Strom wird unter anderem für die neu errichteten 180 parkplatzeigenen Ladestationen für private E-Autos und für das quartierseigene E-Bike- und E-Carsharing-Angebot genutzt. Für die Umsetzung kooperiert die GASAG Solution Plus mit Ubitricity, einem Anbieter für E-Ladelösungen, und bietet einen gemeinsam entwickelten Tarif zum Auftanken mit sauberem GASAG Strom an. Weiterhin arbeiten wir mit dem auf E-Mobilitäts-Komplettlösungen spezialisierten Unternehmen mobileeee GmbH zusammen.

Förderprogramme zur Heizungsumstellung

- GASAG-Umweltprämie
- GASAG-Klimaprämie Steglitz-Zehlendorf
- EMB-Brennwert Plus
- EMB-Umstellbonus
- EMB-Solarbonus
- SpreeGas Heizungs- und Geräteförderung

SICHERUNG VON INFRASTRUKTUR UND ENERGIEVERSORGUNG

Garant für zuverlässige Energieversorgung

Kontinuierlich setzen wir alles daran, unseren Kundinnen und Kunden eine sichere Energieversorgung zu gewährleisten. Dazu investieren wir nachhaltig in unser flächendeckendes Gasnetz und beheben Störungen schnell und dauerhaft. Und durch eine transparente Informationspolitik, zum Beispiel über geplante Baustellen, stärken wir das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden in unsere Dienstleistungen.

Die Auflagen der Regulierungsbehörden betrachten wir dabei lediglich als Mindestanforderungen. Um eine zuverlässige und verfügbare Infrastruktur sicherzustellen, besitzt die Minimierung von technisch bedingten Versorgungsunterbrechungen, etwa Leitungsbeschädigungen durch Dritte oder eigene Betriebsarbeiten, eine Schlüsselfunktion. Ein wichtiges Instrument ist in diesem Kontext der innovative, 2019 mit dem Berliner Umweltpreis Green Buddy Award ausgezeichnete Baustellenatlas der NBB-Tochter infrest (Infrastruktur eStrasse GmbH). Er ermöglicht ein abgestimmtes Vorgehen mehrerer Versorger (Gas, Strom, Wasser) bei Baumaßnahmen. Das Resultat sind kürzere Bauzeiten (und damit auch eine geringere Beeinträchtigung des öffentlichen Straßenverkehrs), reduzierte Kosten und eine geringere Gefahr einer Versorgungsunterbrechung. Flankiert wird der Baustellenatlas durch das Leitungsauskunftsportal www.infrest.de, über das im Vorfeld von Baumaßnahmen Auskünfte zur Lage von Leitungen verschiedener Ver- und Entsorger eingeholt werden können.

Netzqualität weiter auf hohem Niveau

Unterm Strich sind wir hinsichtlich der Zuverlässigkeit unseres Netzbetriebs sehr erfolgreich. Dies belegen unsere SAIDI-Werte für Versorgungsunterbrechungen, die wir einmal jährlich mit denen unserer Wettbewerber vergleichen. Der „System Average Interruption Duration Index“ (SAIDI) gibt die durchschnittliche Dauer innerhalb eines Jahres an, in der ein Kunde von einer Versorgungsunterbrechung betroffen ist (ohne geplante Versorgungsunterbrechungen und Unterbrechungen aufgrund höherer Gewalt). So liegen unsere Werte für die Jahre 2017 bis 2019 sowohl im Teilnetz Berlin als auch in den Teilnetzen im Land Brandenburg deutlich unter dem von der Bundesnetzagentur ausgewiesenen Bundesdurchschnitt. Unser Anspruch ist, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Dazu haben wir die Zertifizierung des 2017 eingeführten Informationssicherheitsmanagements nach DIN ISO / IEC 27001 (ISMS) fortgeführt. Sie betrifft insbesondere die NBB als Betreiber der kritischen Infrastrukturen und weist laufend den sicheren Betrieb der Netze nach.

Schnelles akutes Krisenmanagement

Auch für den seltenen Fall einer flächendeckenden Großstörung haben wir vorgesorgt: Unser Krisenmanagement regelt dann die Zuständigkeit und Abläufe bei der schnellen Wiederherstellung des störungsfreien Betriebes. Das bedeutet zum Beispiel eine schnellstmögliche Erstsicherung – unter Einhaltung einer 30-Minuten-Frist zur unmittelbaren Gefahrenabwehr.

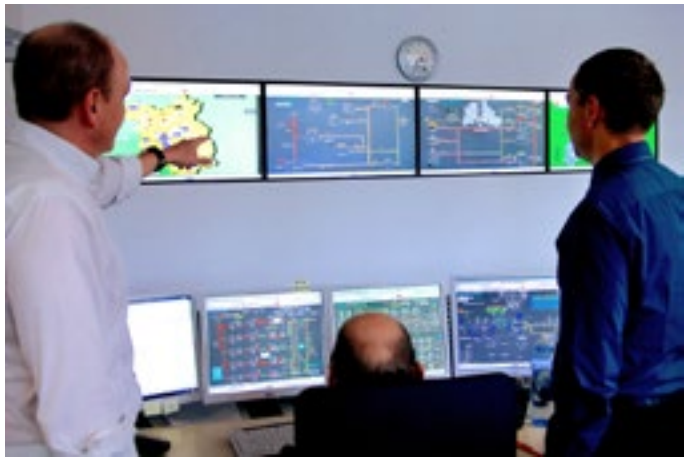
Mit einer Versorgungsunterbrechung von

0,09 Min. im Teilnetz Berlin,
0,44 Min. im Teilnetz Brandenburg,
0,14 Min. im Teilnetz Spree-NL

liegt die GASAG 2019 für jedes Teilnetz wieder unter Bundesdurchschnitt beim SAIDI-Wert.

Hinzu kommt: Wir bauen unsere Netze kontinuierlich aus, halten sie instand und die Qualität unserer Netzinfrastruktur gleichmäßig hoch. Allein in ihre Wartung und Instandhaltung haben wir 2020 rund 100 Mio. Euro investiert. Aktuell beträgt die Gesamtrohrlänge unseres Gasversorgungsnetzes 14.026 Kilometer – und es wächst weiter! Aus diesem Grund haben wir 2019 den Neubau der Übernahmestation Buckow begonnen. Die Inbetriebnahme ist erfolgt. Mittlerweile wird dort Gas mit einem Druck von 40 Bar ins Berliner Netz eingespeist. Mit einer Investition von 22 Mio. Euro garantieren wir so rund um die Uhr eine nachhaltige Versorgungssicherheit unserer Kundinnen und Kunden in der Hauptstadt.

Und auch unsere dezentralen Erzeugungsanlagen, wie auf dem „EUREF-Campus“ in Berlin-Schöneberg, sind mit einer Fernwartung und -überwachung an ein Entstörungssystem angeschlossen. So bekommen unsere Techniker bei Problemen eine Meldung und können den Fehler schnellstmöglich beheben – bevor der Kunde ihn überhaupt bemerkt.



SICHERUNG VON KUNDEN-ZUFRIEDENHEIT

Kundenorientierung als Erfolgsfaktor
Hohe Servicequalität ist ein wichtiger Schlüssel für den Erfolg der GASAG AG, für die wir seit 2007 durchgängig bis 2020 vom TÜV SÜD geprüft und zertifiziert werden. Wir setzen dabei auf einen standardisierten und hoch qualifizierten Kundenservice. Er sichert uns eine hohe Kundenzufriedenheit und damit auch eine langfristige Kundenbindung. Kundenorientierung steht für uns deshalb am Anfang jeder Wertschöpfungskette – und macht die Leistungen unseres Kundenservices zu einem echten Mehrwert im Wettbewerb.

Der TÜV SÜD vergibt das Prüfzeichen auf Basis eines mehrstufigen Prüfverfahrens. Ausgezeichnet werden mit dem Siegel Unternehmen, die über eine optimal auf Kundenbedürfnisse ausgerichtete Organisationsstruktur, serviceorientierte Prozesse und ein professionelles Beschwerdemanagement verfügen. In das mehrstufige Prüfverfahren werden unter anderem auch die Ergebnisse aus Telefoninterviews mit unseren Kundinnen und Kunden (zu Fragen wie zum Beispiel Zufriedenheit mit Kundenkontaktstellen) sowie Mystery-Analysen (also Testkäufe und Testbestellungen) aus dem GASAG Service-Check einbezogen.

TÜV SÜD-Siegel 2020:

ausgezeichnet für Servicequalität und Kundenzufriedenheit

Bereits zum zehnten Mal in Folge können wir uns 2020 über die Auszeichnung als „TOP-Lokalversorger" des Energieverbraucherportales freuen. Verbunden ist damit als Entscheidungshilfe für die Verbraucher neben einem Überblick über Tarife und Angebote hinsichtlich Transparenz und Kundenfreundlichkeit auch eine Bewertung hinsichtlich des regionalen Engagements und der Förderung von Nachhaltigkeit und erneuerbaren Energien.

Stets nah am Kunden – digital und nachhaltig

Wir treiben die Digitalisierung voran und bauen unsere Online-Services kontinuierlich aus. Dabei verfolgen wir das Ziel, sämtliche Funktionen unseres Kundenservices nicht mehr nur telefonisch, sondern vor allem auch online abrufbar zu machen. Zudem hat bei unseren Online-Services Datenschutz stets Priorität. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter, die mit sensiblen Kundendaten arbeiten, unterschreiben mit dem Arbeitsvertrag eine verbindliche Datenschutzerklärung zum Umgang mit personenbezogenen Daten.

Und auch produktseitig reagieren wir auf ein sich dynamisch veränderndes Marktumfeld mit neuen Kundenwünschen nach flexiblen, nachhaltigen und digitalen Dienstleistungen. Hierzu haben wir zum Beispiel einen neuen, rein digitalen Tarif (GASAG | Direkt) aufgesetzt, mit dem Kundinnen und Kunden grünen Strom oder auch Erdgas günstig beziehen und monatlich kündigen können.

Nachhaltigkeit spielt ebenfalls in der Kundenkommunikation eine immer größere Rolle bei der GASAG. Zum Beispiel übernehmen wir Verantwortung in unserem gesamten postalischen Briefversand im Zustellgebiet Berlin und Brandenburg, wo wir zu 100 Prozent CO_2-neutral mit MAX.GRÜN der PIN AG versenden – mit Recyclingpapier und per Fahrradzustellung. Nachhaltig informieren wir unsere Kundinnen und Kunden auch mit unserem Online-Magazin über Wissenswertes rund um das Thema Nachhaltigkeit und Regionales aus Berlin und Brandenburg.

Weitere Informationen unter:
www.service.gasag.de/magazin

Kennzahlen unserer Servicequalität

Um unsere Servicequalität hoch zu halten, überprüfen wir täglich die Einhaltung unserer vereinbarten Servicelevel. Definiert haben wir für die telefonische Erreichbarkeit eine Durchführungsquote in der Kundenbearbeitung von 95 Prozent. Bei der Bearbeitung von Kundenanliegen haben wir eine maximale Fehlerquote von 5 Prozent, dies beinhaltet sowohl Erstlösungsquoten als auch maximale Bearbeitungszeiten von schriftlichen Kundenanfragen. Die operative Steuerung und Verantwortung für die Zielerreichung liegen im Kundenservice, der sich dabei unter anderem am Customer Operations Performance Center (COPS) Standard orientiert.

FAIRE GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN UND VERANTWORTUNG IN DER LIEFERKETTE

55 %

des Auftragsvolumens sind 2020 an in Berlin und Brandenburg ansässige Lieferanten gegangen.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Verantwortung

Mit zahlreichen Lieferanten und Geschäftspartnern verbindet uns eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit. Diese wollen wir auch für die Zukunft sicherstellen und zugleich Reputationsschäden vermeiden. Unabdingbare Voraussetzung dafür ist ein fairer und verantwortungsvoller Umgang auf Basis gegenseitigen Vertrauens.

Dazu richten wir unser Handeln nach verbindlichen Leitlinien aus. Von unseren Vertragspartnern erwarten wir, dass sie sich den von uns im „Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner" festgelegten Grundprinzipien verpflichten und entsprechend verantwortungsvoll handeln. Mit einem Großteil unserer Rahmenvertragspartner (etwa 600) wurde der Verhaltenskodex bereits vereinbart. Zudem ist er Bestandteil aller neu abgeschlossenen Verträge.

Die GASAG-Gruppe hält sich jederzeit an geltende Gesetze, respektiert ethische Grundwerte und handelt nachhaltig. Wir orientieren uns dazu an maßgeblichen internationalen Initiativen und Standards. So beachten wir strikt die Prinzipien des „Global Compact" der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Anti-Korruption sowie die in den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) festgelegten Arbeitsstandards.

In dieser Hinsicht beweisen wir besondere Verantwortung als Energiedienstleister naturgemäß in der Metropolregion. Ca. zwei Drittel unserer Bestellungen und über 55 Prozent des Auftragsvolumens sind 2020 an in Berlin und Brandenburg ansässige Lieferanten gegangen. Damit schützen wir nicht nur das Klima, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Wertschöpfung in der Region.

Zuschlag nach Energieeffizienz

Im Rahmen unseres nach DIN ISO 50001 zertifizierten Energiemanagementsystems haben wir uns verpflichtet, bei Ausschreibung und Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen Energieeffizienzkriterien wie den Energieverbrauch oder den CO_2-Ausstoß zu berücksichtigen. Dies gilt insbesondere auch für die Beschaffung unserer Geschäftswagen.

Verpflichtende Grundprinzipien aus dem Verhaltenskodex für vertrauensvolle Zusammenarbeit

Fairness durch klare Vorgaben

Maßgeblich für unser tägliches Handeln ist unser striktes Compliance-Regelwerk. Bei Verstößen sind der Vorgesetzte, der Verantwortliche im Einkauf sowie der Compliance-Beauftragte der GASAG-Gruppe zwingend einzuschalten.

Für eine faire pünktliche Bezahlung unserer Lieferanten sorgt ein elektronisches Gutschriftverfahren. Rund 70 Prozent unserer Bestellungen werden so bereits ohne gesonderte Rechnungsstellung entsprechend den vereinbarten Zahlungsfristen abgerechnet. Bei den von der NBB beauftragten Leistungen liegt der Anteil sogar bei über 90 Prozent.

Weiterhin werden bereits rund 2.500 unserer Bestellungen mit einer digitalen Signatur versehen und elektronisch über E-Mail oder ein Lieferantenportal versendet. Ab 2021 wollen wir alle zu signierenden Bestellungen (ca. 10.000) der GASAG-Gruppe pro Jahr papierlos über unser Lieferantenportal beziehungsweise mit einer digitalen Signatur über E-Mail auf diese klimafreundliche und ressourcenschonende Art übermitteln.

- Einhaltung der weltweit geltenden Vorschriften zum Schutz der Menschenrechte als fundamentale und allgemeingültige Vorgaben. Dazu zählt insbesondere auch, dass die Lieferanten und Geschäftspartner der GASAG weder Zwangsarbeit noch Kinderarbeit einsetzen.

- Die Lieferanten und Geschäftspartner der GASAG diskriminieren niemanden aufgrund von ethnischer oder nationaler Zugehörigkeit, Rasse, Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Alter, Behinderung, sexueller Orientierung oder sonstiger gesetzlich geschützter Merkmale.

- Übernahme von Verantwortung im Hinblick auf die Belange des Umweltschutzes und der gesetzlichen Vorgaben betreffend Umwelt und Nachhaltigkeit.

- Produktsicherheit, gesetzliche Vorgaben zur Sicherheit, Kennzeichnung und Verpackung von Produkten sowie Verwendung gefährlicher Stoffe.

- Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

- Angemessene Entlohnung der Mitarbeiter entsprechend gesetzlichen Mindestnormen beziehungsweise den Mindestnormen für bestimmte Wirtschaftsbereiche.

- Recht der Mitarbeiter, sich gewerkschaftlich zu organisieren, wird anerkannt.

◁ ZURÜCK ZUM INHALT

EUREF-ENERGIEWERKSTATT BY GASAG SOLUTION PLUS

Die GASAG-Gruppe zieht mit rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf den „EUREF-Campus“. Im März 2021 wird das „GASAG-Energiequartier“ und im 3. Quartal 2021 das „NBB-Netzquartier“ fertiggestellt sein. An der CO_2-neutralen Energiezukunft arbeiten die Mitarbeiter der GASAG-Gruppe dann auf insgesamt 20.000 m² in hochmodernen Bürogebäuden am alten Gaswerksstandort.

EUREF-Campus

Das 5,5 Hektar große Stadtquartier „EUREF-Campus“ in Berlin-Schöneberg ist ein Zukunftsort der Energiewende. Hier arbeiten, forschen und lernen schon heute über 3.500 Menschen in mehr als 150 Unternehmen, Institutionen und Start-ups rund um die Themenfelder Energie, Mobilität und Nachhaltigkeit. Seit Projektbeginn im Jahr 2008 hat sich der Campus zu einem europaweit einzigartigen Reallabor entwickelt, das schon seit 2014 die Klimaziele der Bundesregierung für 2050 erfüllt. Auf dem Gelände des heutigen „EUREF-Campus“ wird bereits seit über 100 Jahren Energie produziert. Früher war es das sogenannte Stadtgas der damaligen GASAG, heute sind es Wärme, Kälte und Strom. Zum Einsatz kommen die innovativsten und neuesten Technologien, kombiniert in einem intelligenten System, das eine klimaneutrale Energieversorgung des Campus zur Wirklichkeit macht. Herzstück dieses Zukunftsprojektes ist die „EUREF-Energiewerkstatt by GASAG Solution Plus“.

Weitere Informationen unter: www.euref.de

EUREF-Energiewerkstatt

Die „EUREF-Energiewerkstatt“ ist ein Projekt der GASAG Solution Plus zusammen mit innovativen und renommierten Traditionsunternehmen, die mit neuen Ideen, neuen Konzepten und neuen Technologien die konkrete Umsetzung der Energiewende vorantreiben wollen. Die Energiewerkstatt zeigt die Zukunft der Energieversorgung – mit Lösungen für ganze Quartiere. Modernste Komponenten wirken zusammen und versorgen den Campus das ganze Jahr hindurch mit Wärme, Kälte und zum Teil auch mit Strom. Die Energiewerkstatt kann besichtigt werden. Mit Hilfe audiovisueller Medien und zusätzlicher Begleitung können sich Besucher von den innovativen technischen Anlagen beeindrucken lassen.

Weitere Informationen unter: www.energiewende-erleben.de

100 % klimaneutral

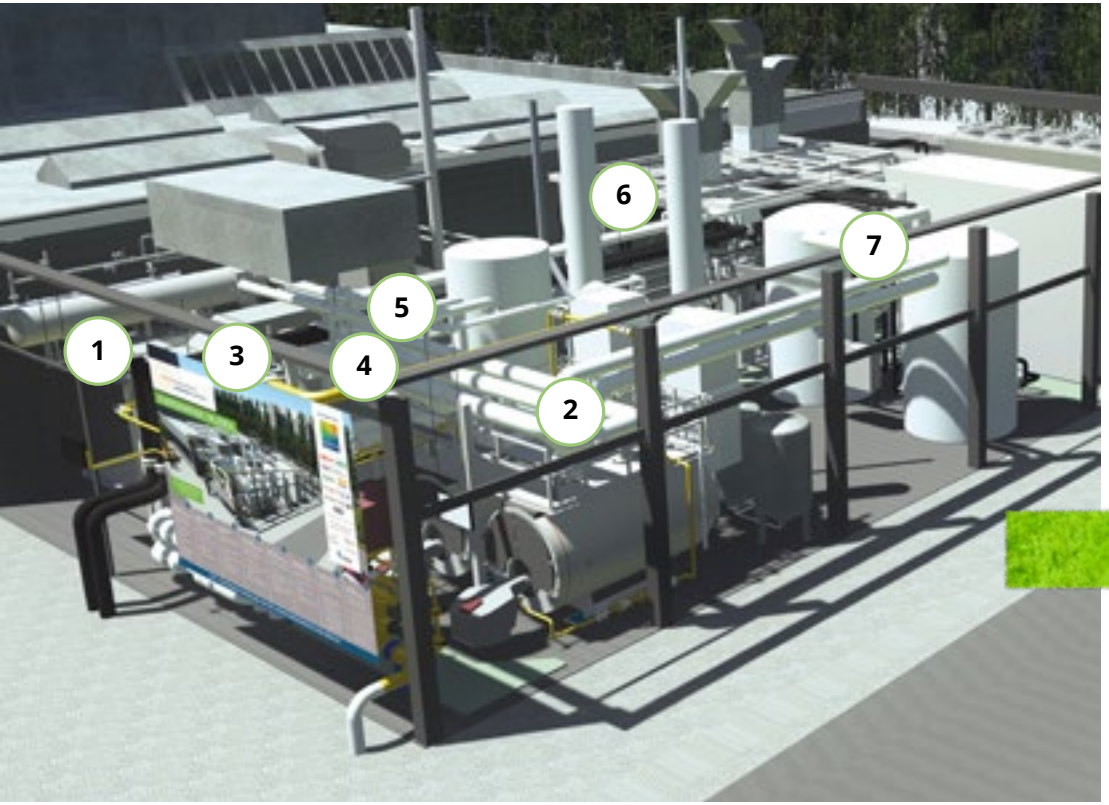
Im Inneren der Werkstatt

Quartiersversorgung im Verbund

Die Umsetzung der Anlage erfolgte durch die GASAG-Gruppe teils zusammen mit Partnerunternehmen im Rahmen des BMWi-geförderten Verbundprojekts WindNODE im Forschungsprogramm SINTEG (Schaufenster für intelligente Energie aus dem Nordosten Deutschlands).

0 g

CO_2 ist die Höhe der zertifizierten, bilanziellen CO_2-Emission der „EUREF-Energiewerkstatt by GASAG Solution Plus“.



5

Schalt- und Steuerungszentrale
Die Schalt- und Steuerungszentrale ist der smarte Kopf der gesamten Anlage – ausgestattet mit dem EcoTool, einem intelligenten selbstlernenden System.

1

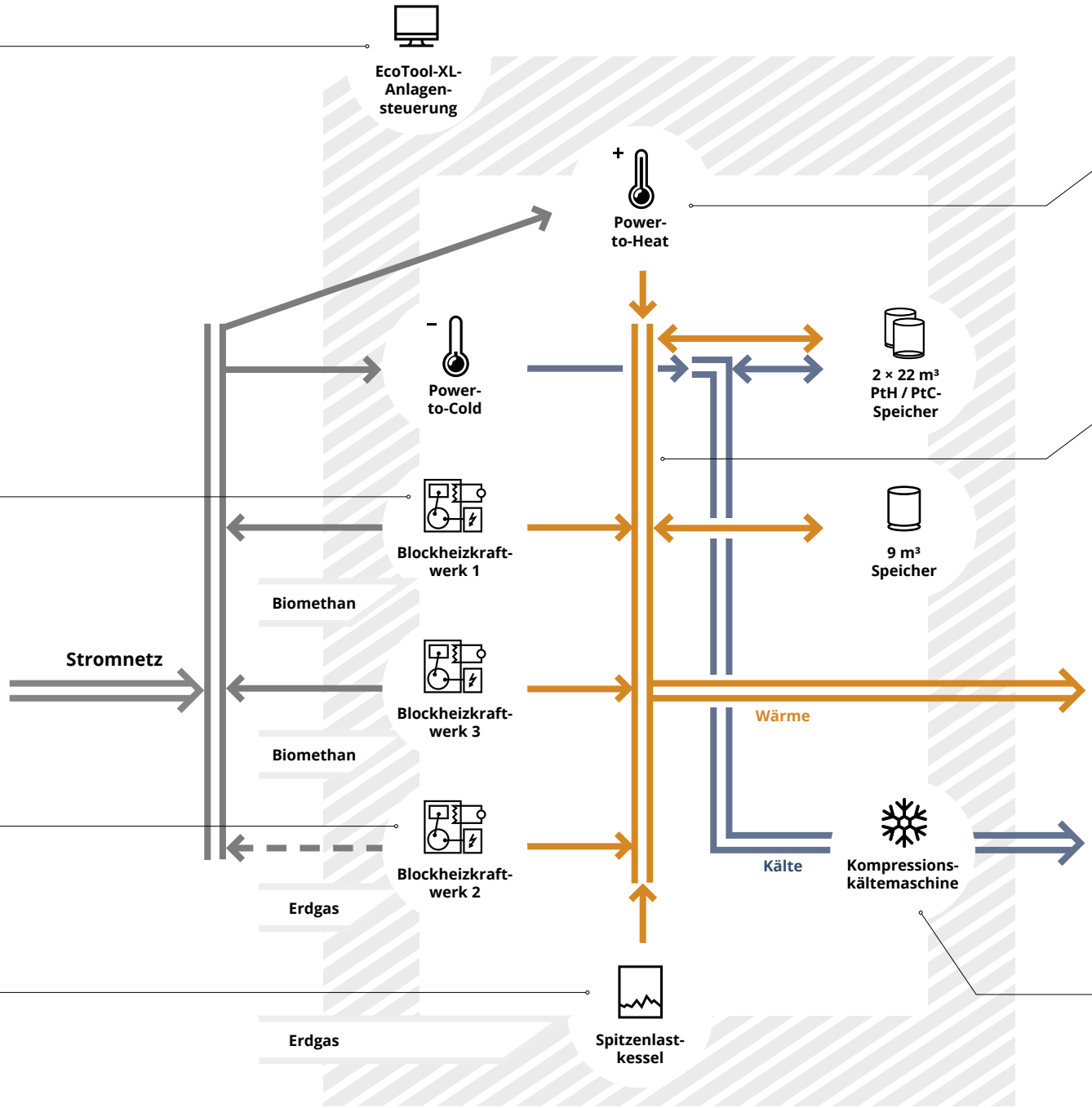
Biomethan – Blockheizkraftwerk
Das Biomethan-BHKW übernimmt die Wärme-Grundlastversorgung für den gesamten Campus.

4

Eigenstrom-Blockheizkraftwerk
Das Eigenstrom-Blockheizkraftwerk liefert den Strom, den die Energiezentrale selbst nutzt. Die erzeugte Wärme trägt ebenfalls zur Wärmeversorgung des Campus bei.

2

Niedertemperatur-Gas-Heizkessel
Zusätzlich zum BHKW wird durch hocheffiziente Niedrigtemperatur-Gas-Heizkessel schadstoffarm mit Erdgas Wärme erzeugt.



7

Power-to-Heat- / Power-to-Cold-Anlage
Power-to-Heat (P2H) bezeichnet die Erzeugung von Wärme aus Strom. Power-to-Cold (P2C) beschreibt den gleichen Vorgang, jedoch zur Erzeugung von Kälte.

3

Hocheffizienzpumpen
Wärme und Kälte gelangen dank differenzdruckgeregelter Pumpen mit der Hälfte der erforderlichen Energie zu den Gebäuden auf dem „EUREF-Campus“.

„EUREF-Campus“

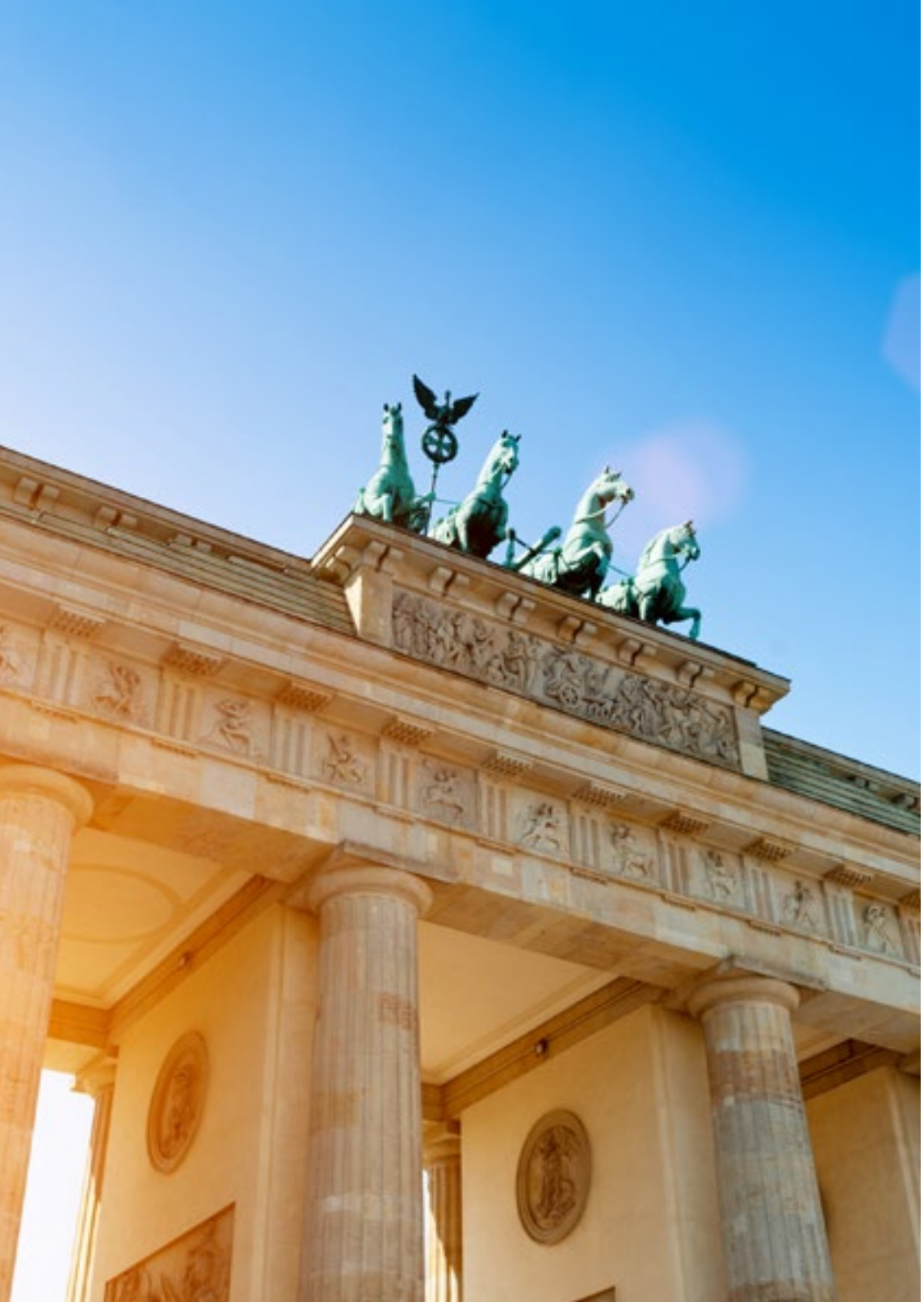
verschiedene Machine-Learning-Techniken kommen bei der Prognosebildung zum Einsatz.

6

Kompressionskältemaschine
Um IT-Anlagen und Büroräume zu kühlen, wird dank eines effizienten Nahkältenetzes ganzjährig Kälte zur Verfügung gestellt.

PARTNER FÜR KLIMA- UND UMWELT-SCHUTZ IN BERLIN UND BRANDENBURG

Als moderner, zukunftsorientierter Energiedienstleister und als Betreiber eines der größten Gasverteilungsnetze in Deutschland hat die GASAG-Gruppe eine besondere Bedeutung und eine entsprechend hohe Verantwortung für nachhaltig wirksamen Klimaschutz in der Metropolregion.
Vor diesem Hintergrund haben wir uns ambitionierte Klimaschutzziele gesetzt, die wir mit verschiedenen Ansätzen verfolgen. Dazu zählen im Wesentlichen die Effizienzsteigerung einer dezentralen Energieversorgung und der Einsatz erneuerbarer Energien und klimaschonender Gase. Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen unterstützen wir die Entwicklung einer klimaneutralen Metropolregion bis 2050.



KLIMASCHUTZ FÜR DIE METROPOLREGION

Unser Engagement für die CO_2-neutrale Zukunft

Die GASAG setzt sich für eine umwelt- und klimaschonende Energieversorgung ein, und das schon seit vielen Jahren. Die Maßnahmen werden von uns stetig weiterentwickelt und an die sich verändernden Anforderungen angepasst. Auf diesem Weg wollen wir bestmöglich die CO_2-neutrale Zukunft in der Hauptstadtregion mitgestalten – ein Ziel, das die GASAG fest in ihrem Leitbild verankert hat. Konkret erfüllen wir unseren Auftrag durch eine Vielzahl an klimaschonenden Maßnahmen und Dienstleistungen. Damit wollen wir auch den gestiegenen Klimaschutzanforderungen unserer Kundinnen und Kunden gerecht werden.

Das Gasnetz und Fuel-Switch weg vom Öl

Der reibungslose Betrieb unseres über 14.000 Kilometer langen Gasnetzes spielt hierbei eine wichtige Rolle. In den zurückliegenden Jahren konnten wir zahlreiche Kundinnen und Kunden in Berlin und Brandenburg neu an das Gasnetz anschließen und so den umweltfreundlichen und CO_2-einsparenden Fuel-Switch von Öl zu Gas ermöglichen.

Das damit verbundene Einsparpotenzial ist weiterhin groß. Allein in Berliner Kellern warten noch ca. 60.000 Ölheizungen darauf, ausgetauscht zu werden. Etwa 68 Prozent davon sind älter als 20 Jahre und damit besonders schlecht fürs Klima.

Klimaneutrale Gase und regenerativer Strom

Auf dem Weg zur klimaneutralen Metropolregion wollen wir auch immer stärker auf erneuerbare und dekarbonisierte Gase umsteigen. In diesem Zusammenhang plant die GASAG-Gruppe den Betrieb einer eigenen Power-to-Gas-Anlage in Ketzin in Brandenburg, um mit regenerativ erzeugtem Strom vor Ort mittels Elektrolyse Wasserstoff zu erzeugen und diesen über das Gasnetz Kundinnen und Kunden in der Metropolregion zur Verfügung zu stellen.

Die Voraussetzungen hierfür sind im Flächenland Brandenburg mit einem hohen Potenzial an erneuerbaren Energiequellen groß. Von diesem Potenzial macht die GASAG zusammen mit ihren Brandenburger Beteiligungsgesellschaften EMB und SpreeGas bereits umfänglich Gebrauch.

So wurden 2020 ca. 40 Mio. kWh Solarstrom ins örtliche Verteilnetz durch die von der SpreeGas betriebenen Photovoltaik-Anlagen im Süden Brandenburgs eingespeist. Und mit den von der GASAG betriebenen drei Windkraftanlagen in Wahlsdorf, mit einer installierten Leistung von 7,5 MW, wurden 2020 nochmals 20,2 Mio. kWh Grünstrom erzeugt.

GASAG-Klimaprämie für die Heizungsmodernisierung

2018 haben wir als Pilotprojekt die Vertriebskampagne „GASAG-Klimaprämie“ aufgelegt. Damit förderten wir zum Beispiel den Ersatz von Ölheizungen durch klimaschonende Anlagen wie moderne Gasbrennwertthermen, Wärmepumpen oder Solarthermieanlagen im Berliner Bezirk Steglitz-Zehlendorf. Der im Zeitraum von August bis November 2018 von uns gewährte Zuschuss von bis zu 3.000 Euro pro Anlage hat die Attraktivität der Heizungsmodernisierung erhöht. Über 100 Förderanträge wurden daraufhin abgeschlossen. Zu den Erfahrungen mit diesem Projekt erfolgte auch ein Austausch mit der Senatsverwaltung Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, die die Erkenntnisse in ihr seit Ende 2019 laufendes Förderprogramm Heiztausch Plus integriert hat.

Aber nicht nur grünen Strom, sondern auch Bio-Erdgas haben wir, unter anderem mit unseren EMB-Beteiligungen an Bio-Erdgas-Anlagen in Brandenburg, erzeugt und in das jeweilige Gasnetz vor Ort eingespeist. Im Rahmen eines im Sommer 2020 begonnenen Konsolidierungsprozesses geht das Eigentum an den Bio-Erdgas Anlagen auf neue Betreiber über. Die Belieferung unserer Kundinnen und Kunden mit Bio-Erdgas aus der Region sichern wir durch langfristige Bezugsverträge.

Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Berlin

Dokumentiert ist ein Großteil unserer Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen unserer Klimaschutzvereinbarung, die wir bereits 1998 als erster Partner mit dem Land Berlin als Beitrag zur CO_2-Einsparung in der Hauptstadt vereinbart haben. Mittlerweile haben wir mit der „Klimaschutzvereinbarung 2011–2020 Berlin verpflichtet" bereits die vierte Vereinbarung zum Klimaschutz mit dem Land Berlin geschlossen.

Vereinbart wurde, dass die GASAG zusammen mit den Unternehmen der GASAG-Gruppe bis 2020 eine Reduzierung von 2 Mio. Tonnen CO_2 gegenüber 1998 erreichen soll. Nach aktuellem Stand der Evaluation der Klimaschutzvereinbarung liegt die Zielerreichung bis 2018 mit einer CO_2-Einsparung von ca. 1,53 Mio. Tonnen bei ca. 77 Prozent*.

Mit Hilfe des Ausbaus erneuerbarer Energien, der Förderung von Heizungsmodernisierungen sowie der Vermarktung von neuen Energiedienstleistungen streben wir an, das vereinbarte Klimaschutzziel bestmöglich zu erreichen.

Weitere Schritte auf dem Weg zur klimaneutralen Metropolregion

Bis zum erklärten klimapolitischen Ziel der Länder Berlin und Brandenburg, bis 2050 klimaneutral zu sein, ist es noch ein weiter Weg. Die Weichen für ambitionierten Klimaschutz haben wir bereits gestellt: In den nächsten drei Jahren wollen wir zum Beispiel energetische Versorgungslösungen im Bereich der Energiedienstleistungen mit Investitionen von ca. 73 Mio. Euro ausbauen. Hohe Investitionen sind auch geplant für die Instandhaltung und den Ausbau des Gasnetzes. Damit schaffen wir auch die Voraussetzungen für ein zukunftsfähiges Netz, durch das in den kommenden Jahren immer mehr erneuerbare und dekarbonisierte Gase fließen werden.

* Vorläufiges Ergebnis – das finale Gutachten von der TÜV Nord Cert GmbH kann Corona bedingt erst 2021 stattfinden.

Monitoring unserer CO_2-Einsparungen
Um eine möglichst objektive Datenerfassung und Berechnung der CO_2-Einsparungen im Rahmen der Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Berlin zu gewährleisten, führen wir einmal im Jahr ein methodisch abgestimmtes Monitoring durch. Begleitet und begutachtet wird es von einem externen Sachverständigen, der TÜV Nord Cert GmbH.

Mehr als **24.000** t

CO_2-Einsparungen konnten wir mit der Erzeugung von regenerativem Strom in Brandenburg durch die Photovoltaik-Anlagen der SpreeGas und den von der GASAG betriebenen Windpark in Wahlsdorf 2020 einsparen. (Berechnungsgrundlage ist der aktuelle CO_2-Emissionsfaktor Strommix gemäß Umweltbundesamt)

Handlungsfelder der Klimaschutzvereinbarung

1

Steigerung der Energieeffizienz mittels Heizungsmodernisierungen oder des Ausbaus dezentraler KWK-Anlagen

2

Förderung der erneuerbaren Energien in Berlin und Brandenburg wie Bio-Erdgas zum Heizen sowie Wind, PV und Solarthermie

3

Erweiterung des Angebots für Energiespardienstleistungen wie Smart-Metering-Lösungen zur Ableitung von Einsparpotenzialen

4

Unterstützung von Forschung, Entwicklung und Bildung wie der Zusammenarbeit mit Schulen und der Wissenschaft

5

Finanzielle Unterstützung durch Förderprogramme wie Maßnahmen bei der Umstellung auf klimaschonende Heizungssysteme

6

Kommunikation und Energiesparkampagnen

OPTIMIERUNG DES CO_2-FUSS-ABDRUCKS DER GASAG

Energiemanagement bei der GASAG

In den zurückliegenden Jahren haben wir mit Nachdruck weiter daran gearbeitet, die CO_2-Bilanz und den Energieverbrauch der eigenen Liegenschaften und Betriebsstandorte zu optimieren. Dafür haben wir uns klare Ziele gesetzt.

Zur Erreichung dieser Ziele haben wir 2016 ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 für die GASAG-Gruppe eingeführt. 2017 hat uns ein akkreditierter Gutachter in einem umfangreichen Zertifizierungsaudit bescheinigt, den Anforderungen der Norm DIN EN ISO 500001 voll zu genügen.

Aktualisierung unseres Energiemanagement-systems

Gegenwärtig stellen wir unser Energiemanagementsystem auf die neue Version DIN EN ISO 50001:2018 um, womit wir auch unsere aktuellen Energieverbräuche und CO_2-Emissionen ermitteln und mit unseren gültigen internen Energie- und Klimaschutzzielen abgleichen und neu bewerten. In diesem Zusammenhang untersuchen wir gleichzeitig, ob wir künftig die Bilanzierung unseres CO_2-Fußabdrucks stärker am Greenhouse Gas Protocol Standard mit betriebsintern erzeugten Emissionen (Scope 1) und indirekt verursachten Emissionen im Einkauf und Vertrieb (Scope 2/3) ausrichten werden. Auf diese Weise können wir die mit unseren eingekauften Lieferungen oder vermarkteten Energieprodukten verbundenen Emissionen noch genauer ermitteln und schaffen damit die Grundlage für weitere Maßnahmen zur CO_2-Einsparung.

Um die Revision des Energiemanagementsystems wirksam umzusetzen und Energieeffizienzmaßnahmen mit entsprechenden Projekten zu entwickeln, werden wir ein Energieteam bilden.

Bis Mitte 2021 werden wir auch die Auswirkungen der bereits laufenden Energieeffizienzmaßnahmen noch zuverlässiger dokumentieren und verfolgen können. Einmal jährlich wird es dazu eine externe Überprüfung des Energiemanagementsystems durch einen akkreditierten Gutachter geben.

Integraler Bestandteil des Energiemanagementsystems ist ein Vorschlagswesen. Es wird Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden die Möglichkeit bieten, auf Missstände und Potenziale zur Verbesserung unserer Energieeffizienz hinzuweisen. Gleichzeitig werden wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – zum Beispiel mittels Schulungen – für die Möglichkeiten der CO_2- und Energieeinsparung sensibilisieren. Und wir nehmen energetische Bewertungen unserer Liegenschaften vor, um weitere Energieeffizienzprojekte auf den Weg zu bringen, wie die geplante Modernisierung unserer Gas-Übernahmestationen. Zudem verfolgen wir das Ziel, mit dem Umzug auf den „EUREF-Campus" vollständige Klimaneutralität für die Büroflächen vor Ort zu erreichen.

Ziele

bis 2020 (gegenüber 2016):

12 % Energieeffizienz in den Liegenschaften verbessern
25 % CO_2-Emissionen reduzieren
100 % Strombezug aus erneuerbaren Energien

Mit Partnern leichter Energie einsparen

Im Jahr 2017 haben sich – eine Premiere im Land Brandenburg – zehn Städte und Gemeinden zu einem gemeinde- und kreisübergreifenden Energieeffizienz-Netzwerk EMB-KEEN zusammengeschlossen. Ziel: In drei Jahren gemeinsam Lösungen finden, um Energie effizienter zu nutzen und CO_2-Emissionen zu mindern. Die EMB ist Initiator und Koordinator dieses Netzwerks. Aktuell läuft die Evaluation der angestoßenen Maßnahmen. Ein zweites KEEN mit weiteren Kommunen und in Zusammenarbeit mit der SpreeGas ist im Aufbau.

ENERGIEEFFIZIENTE MOBILITÄT UND FUHRPARK

Unser Beitrag zu einer klimafreundlichen Verkehrswende

Die erfolgreiche Gestaltung der Energiewende ist auch eng mit einer konsequenten Verkehrswende verbunden – weg vom Individualverkehr mit Verbrennungsmotoren, hin zu ÖPNV, alternativen Antrieben und E-Mobility sowie neuen Mobilitätsdienstleistungen, wie zum Beispiel Car- und Bike-Sharing und Mobilitätsbudgets. Diesem Ziel fühlen sich auch die Unternehmen der GASAG-Gruppe verpflichtet.

Ein wichtiger Baustein: Wir gestalten unseren Fuhrpark immer ökologischer. Dazu prüfen wir jährlich, auf Basis der Geschäftswagen ordnung, den CO_2-Ausstoß der Dienst- und Firmenfahrzeugflotte. Dabei befinden wir uns auf gutem Weg: Seit 2015 ist es uns gelungen, die CO_2-Emissionen unseres Fuhrparks kontinuierlich zu reduzieren. Und mit unseren neu bestellten Dienstwagen, mit einer stärkeren Ausrichtung auf elektrische Antriebssysteme, werden wir den ab 2020 geltenden europäischen Flottengrenzwert von 95 g CO_2/km bereits deutlich unterschreiten.

Ca. **50** g CO_2/km

mit neu bestellten Dienstwagen

Betriebliches Mobilitätsmanagement als Teamaufgabe

In Zukunft wollen wir hinsichtlich der betrieblichen Mobilität noch zielgerichteter vorgehen und zusätzliche Maßnahmen ergreifen. Initiiert durch den Vorstand haben wir 2019 deshalb ein bereichsübergreifendes Team „Betriebliches Mobilitätsmanagement (BMM)“ gebildet. Seine Aktivitäten werden künftig eng mit denen des im Rahmen der Einführung des neuen Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001:2018 gebildeten Energieteams verzahnt.

Konkret soll das Team BMM Vorschläge zur nachhaltigen Verringerung des CO_2-Fußabdrucks der Belegschaft der GASAG-Gruppe für An- und Abfahrten, Dienstwege und Dienstreisen entwickeln. Zu seinen Handlungsfeldern gehören sowohl die Vermeidung von Verkehr als auch die Verlagerung auf umweltfreundliche Verkehre. Erreicht werden soll dies zum Beispiel durch die Stärkung der Arbeit im Homeoffice beziehungsweise durch die Förderung des Radverkehrs und von ÖPNV-Tickets.

Eine wichtige Voraussetzung für die Definition der Handlungsfelder des Teams BMM bildete eine 2019 erstmals durchgeführte Mitarbeiterbefragung zum Thema Mobilität. Dabei wurden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter anderem gefragt, wie ihre Anreise zu den Arbeitsstätten erfolgt und welche Wünsche sie hinsichtlich weiterer Angebote der GASAG-Gruppe zur klimafreundlicheren Gestaltung ihrer Mobilität haben. Ausgangspunkt der Befragung ist der für 2021 geplante Umzug der GASAG auf den „EUREF-Campus“ in Berlin-Schöneberg.

Deutliche Zeichen bei der Verringerung der CO_2-Emissionen im Bereich Mobilität hat bereits die NBB gesetzt. So hat sie durch einen Fahrkartenzuschuss beziehungsweise Firmentickets ihre Beschäftigten vermehrt dazu motiviert, auf den ÖPNV umzusteigen. Und durch die Online-Übertragung von Zählerständen spart sie Fahrtwege und damit auch CO_2 ein.

Fuhrparkdaten 08/2020

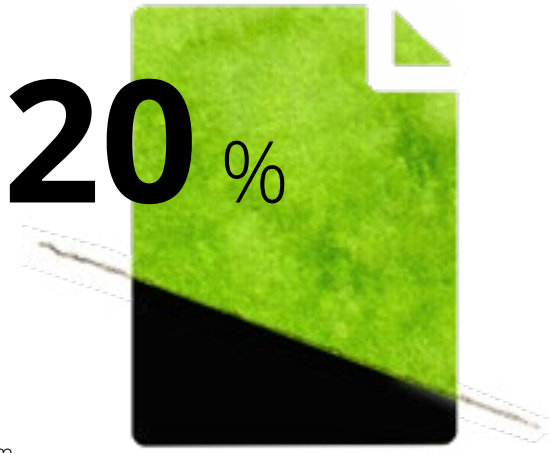
	Erdgas	Elektro / BSZ	Hybride
Gesamt	120	20	36
davon in Betrieb	107	19	18
davon in Bestellung	13	1	18
Zahl Dienstwagen	6	6	36

Erste Maßnahmen des Teams BMM

Zur weiteren Verringerung unseres CO_2-Fußabdrucks im Bereich Mobilität hat das Team BMM 2019 bereits verschiedene Maßnahmen in Angriff genommen:

- Entwicklung einer Richtlinie „Mobiles Arbeiten“
- Entwicklung einer neuen Dienstwagenregelung zur Senkung der CO_2-Emissionen unserer personengebundenen Fahrzeuge, um die ab 2020 auf 95 g CO_2/km gesenkten europäischen Flottengrenzwerte einzuhalten; dies soll durch den Einsatz von umweltfreundlichen Fahrzeugen mit Erdgas beziehungsweise Elektroantrieb sowie von Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen erfolgen
- Prüfung von Angeboten zum Thema Mobilitätsbudget und Jobrad
- Entwicklung eines Monitorings zur Ermittlung des CO_2-Fußabdrucks der GASAG-Gruppe im Bereich Mobilität

SCHONUNG NATÜRLICHER RESSOURCEN



Papierverbrauch in 2019 gegenüber 2017 um über 20 Prozent reduziert – von ca. 28.000 auf 22.000 kg

Nachhaltige Senkung des Ressourcen- und Materialverbrauchs

Mit Entschiedenheit verfolgen wir das Ziel, immer nachhaltiger zu agieren, Ressourcen bestmöglich zu schonen und Umweltbelastungen weitgehend zu vermeiden. Um unserer Verantwortung für die Umwelt gerecht zu werden, betreiben wir ein Umweltmanagementsystem nach DIN 14001-2015. 2019 haben wir das Überwachungsaudit des Umweltmanagementsystems erneut erfolgreich bestanden.

Das Umweltmanagementsystem kommt insbesondere bei unserem Wasser- und Papierverbrauch sowie in unserem Abfallmanagement effizient zum Tragen. So wird das Gesamtvolumen der Wasserentnahme für die GASAG-Gruppe mittlerweile nach einer neuen Erfassungsmethodik zentral und systematisch ermittelt. Damit haben wir eine gute Basis für die nachhaltige Senkung des Wasserverbrauchs geschaffen.

Wege zu weniger Papier und weniger Abfall

Große Fortschritte haben wir bei der weiteren Verringerung unseres Papierverbrauchs gemacht. Insbesondere durch die zunehmende Digitalisierung haben wir den Papierverbrauch 2019 gegenüber 2017 um über 20 Prozent reduziert – von ca. 28.000 auf 22.000 kg. 2020 ist der Papierverbrauch sogar auf 13.300 kg gesunken. Die hohe Einsparung 2020 ist jedoch auch auf den Sondereffekt der durch die Covid-19-Pandemie bedingten geringen Büroauslastung zurückzuführen. Darüber hinaus wird im zentralen Einkauf für die GASAG-Gruppe mittlerweile ein Großteil der Bestellungen und Verträge digital signiert und papierlos per E-Mail versendet. In naher Zukunft soll die digitale Signatur unter anderem auch für Abrufbestellungen sowie die schriftliche Korrespondenz mit externen Geschäftspartnern und interne Schreiben eingeführt werden. Dadurch soll sich unser Papierverbrauch künftig weiter reduzieren.

Im Bereich des Abfallmanagements haben wir eine strikte Müllvermeidungsstrategie entwickelt und für die gesamte GASAG-Gruppe verbindlich gemacht. Unvermeidlich anfallender Müll wird konsequent getrennt und den richtigen Entsorgungskreisläufen zugeführt. Zudem hat die Abteilung Immobilienmanagement im Zuge des Projekts „Kontinuierlicher Verbesserungsprozess“ das gesamte Abfallmanagement in der GASAG-Gruppe neu organisiert und vereinheitlicht. Wir erfüllen alle behördlichen Auflagen für die Abfallentsorgung- und -lagerung. Und wir prüfen bei der Entsorgung sehr gründlich die von unseren Entsorgungsdienstleistern bereitgestellten Informationen.

Vereinheitlichung des Abfallmanagements in der GASAG-Gruppe

- Einführung eines auf anfallende Abfallarten und -mengen je Standort abgestimmten Abfallmanagements
- Entwicklung und Realisierung von Müllvermeidungsstrategien in Zusammenarbeit mit dem Einkauf
- Optimierung des Abfallmanagements basierend auf der Dokumentation der unterschiedlichen Entsorgungsroutinen an den Liegenschaften
- Klärung von Verantwortlichkeiten hinsichtlich der Beauftragung der Entsorgungsdienstleister

VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT CHEMISCHEN STOFFGRUPPEN

Umweltbelastungen beseitigen und künftig vermeiden

Für die Unternehmen der GASAG-Gruppe haben beim Einsatz von chemischen Stoffen der Gesundheits-, Umwelt- und Klimaschutz oberste Priorität. Insbesondere mit Substanzen, die schädlich für Menschen, Tiere, Pflanzen oder andere Organismen sowie ganze Ökosysteme sein können, pflegen wir einen verantwortungsvollen Umgang. Durch geeignete Sanierungsmaßnahmen sorgen wir dafür, an unseren Standorten bereits entstandene Schadstoffbelastungen im Grundwasser und im Boden zu reduzieren beziehungsweise zu beseitigen. So nutzen wir zum Beispiel das sogenannte „Air-Sparging“ als Verfahren, bei dem Schadstoffe mittels Lufteinbringung entfernt werden. Dieses Verfahren wurde bisher erfolgreich am ehemaligen Gaswerksgelände in Mariendorf eingesetzt. Mittlerweile wurde die Liegenschaft veräußert.

Spürbar reduzierter Einsatz von schwefelhaltigen Odorierungsmitteln

Aus Sicherheitsgründen vertrauen wir zur Identifizierung und Lokalisierung von Lecks im Erdgasnetz weiterhin auf den Einsatz schwefelhaltiger Odorierungsmittel. In Berlin haben wir ihn durch die Verwendung des Odorierungsmittels „Spotleak 1005“ aber bereits auf ein Minimum zurückgefahren, da „Spotleak 1005“ einen wesentlich geringeren Schwefelgehalt besitzt als das klassische THT. Durch den nachhaltigen Einsatz von „Spotleak 1005“ sparen wir pro Jahr etwa 7,2 Tonnen Schwefeldioxid ein.

Im Netzgebiet der EMB haben wir 2020 mit der Umstellung auf das schwefelarme „Spotleak 1005“ begonnen. In den bereits umgestellten Gebieten konnten wir den schwefelhaltigen Odorierungsmitteleinsatz so um 50 bis 60 Prozent reduzieren. Noch weiter sind wir im Netzgebiet Spree-Niederlausitz, wo schon umweltbewusst ausschließlich mit dem schwefelarmen Odorierungsmittel „Scentinel E“ odoriert wird.

7,2 t

Schwefeldioxid werden pro Jahr durch den Einsatz von schwefelarmen Odorierungsmitteln eingespart.

GRÜNE ENERGIEN AUS DER METROPOLREGION

Rund **46.000** t

CO_2 mit erneuerbaren Energien eingespart (2020)

Vorteile der Region nutzen

Die GASAG-Gruppe fördert in der Metropolregion für die Metropolregion erfolgreich grüne Energien und investiert in Innovationen. Das vom Strukturwandel betroffene Bundesland Brandenburg verfügt mit einer relativ geringen Bevölkerungsdichte als großer Flächenstaat über gute Voraussetzungen für die Erzeugung von erneuerbaren Energien. Und mit Berlin als Energiesenke bestehen umfangreiche Absatzmöglichkeiten für Ökostrom und grüne Wärme in der Region. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften erschließt die GASAG-Gruppe den Markt vor Ort und hat in den letzten Jahren sowohl in Bioenergie als auch in Wind- und PV-Strom investiert. Und die GASAG setzt auch verstärkt auf Sektorentechnologie bei der regionalen Energiewende. An zwei Standorten wird die Erzeugung von Wasserstoff (beziehungsweise synthetischem Methan) aus überschüssigem Ökostrom aus der Region durch den Prozess der Elektrolyse geprüft. Der Vorteil dieser Technologie: Die grünen Gase können zu einem späteren Zeitpunkt flexibel über das Gasnetz in Berlin und Brandenburg den Kundinnen und Kunden jederzeit und bedarfsgerecht zur Verfügung gestellt werden.

Power-to-Gas-Prinzip

Studien renommierter Forschungseinrichtungen, Institute und Agenturen (Frontier Economics, EWI Köln, IWES Aachen und dena) belegen, dass Power-to-Gas eine Schlüsselrolle für die realistische Erreichung der Klimaschutzziele einnimmt.

Grüner Strom aus Brandenburg

Windpark Wahlsdorf

Südlich von Berlin im Landkreis Teltow-Fläming erzeugt die GASAG im Windpark Wahlsdorf mit drei Windenergieanlagen ökologischen Strom. Mit einer Nabenhöhe von 139 Meter und einem Rotordurchmesser von 120 Meter werden jährlich ca. 21,5 Mio. kWh erwartet und in das öffentliche Netz eingespeist. Umgerechnet bedeutet das eine Versorgung von bis zu 15.000 Haushalten und eine Einsparung von rund 9.000 Tonnen CO_2. Damit ist der Windpark eine wichtige Quelle unseres grün erzeugten Stroms und leistet einen großen Beitrag zum Klimaschutz.

PV-Freiflächenanlage im Solarpark Sergen

Auch unsere Tochtergesellschaft SpreeGas erschließt sich den Markt der Erzeugung erneuerbarer Energien mit dem Schwerpunkt Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-Freiflächenanlagen), um den Strukturwandel in der Region voranzubringen. Besonderes Augenmerk liegt hierbei auf einer regionalen Wertschöpfung durch gezielte Auswahl lokal ansässiger Unternehmen in allen Projektphasen. Der Arten- und Naturschutz ist beim Bau und Betrieb der PV-Freiflächenanlagen aktiv integriert und die Flächen werden nachhaltig bewirtschaftet. Auch der Solarpark Sergen wurde mit Hilfe vieler regionaler Partner umgesetzt. Der Solarpark besitzt insgesamt 36.596 Module, eine Gesamtmodulfläche von 59.900 m² und eine Gesamtleistung von 9.992,8 kWp. Die Flächen, die nicht baulich genutzt werden, werden nach einem naturschutzfachlichen Konzept aufgewertet.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.spreegassolar.de/de/projekte.html

Mehr als
73 Mio. kWh

EE-Strom hat die GASAG-Gruppe insgesamt eingespeist (2020)

40,0 MW

Installierte Leistung der PV-Anlagen der SpreeGas

Mehr Informationen finden Sie unter: www.berliner-erdgasspeicher.de/

Klimaneutrale Gase der Zukunft

Nachnutzung Erdgasspeicher

Mit der Berliner Erdgasspeicher GmbH (BES), einer Tochterfirma der GASAG, arbeiten wir an einem innovativen Nachnutzungskonzept für den unterirdischen Aquiferspeicher im Westen Berlins, der bis 2023 stillgelegt werden wird. Ziel ist es, zu erproben, wie sich Wasserstoff und CO_2 im unterirdischen Porenspeicher zu Methan synthetisieren lassen. Das in Deutschland bisher einmalige Vorreiterprojekt zielt unter anderem auf den Bau eines 5-MW-Elektrolyseurs im Technikum Grunewald ab. Mit dem Projekt sorgen wir für eine sinnvolle Nachnutzung bestehender Infrastrukturen und ebnen den Weg für die verstärkte Vermarktung erneuerbarer und dekarbonisierter Gase. Mittlerweile gibt es zwei Forschungsprojekte an dem Speicher. In dem Projekt UMAS (Untertägige Methanisierung im Aquifer) wird die mikrobiologische Methanisierung im Speicher getestet. Dabei werden grüner Wasserstoff und CO_2 im Speicher durch Mikroorganismen in Methan umgewandelt. In dem Projekt ATES IQ (Aquifer Thermal Energy Storage in Verbindung mit einer intelligenten Quartiersversorgung) wird die mitteltiefe geothermische Speicherung geprüft.

Power-to-Gas-Projekt Ketzin

GASAG und die EMB planen zusammen mit der E.DIS die Entwicklung eines Power-to-Gas-Projekts (P2G) in Ketzin im brandenburgischen Havelland. Das bedeutet: Aus den im brandenburgischen Havelland erzeugten Energien aus Sonne und Wind soll nachhaltig Wasserstoff gewonnen werden. Dabei kooperieren die Projektpartner auch mit der NBB, die den erzeugten grünen Wasserstoff in ihr bestehendes Gasnetz einspeisen und unter anderem bis nach Berlin transportieren kann. Des Weiteren werden Erdgas-Wasserstoff-Mischprodukte erzeugt und direkte Wasserstoffabnehmer der Umgebung bedient.

VERANTWOR-TUNGSVOLL ALS **ATTRAKTIVER ARBEITGEBER**

Den Erfolg unseres Unternehmens haben wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken. Mit unserem gemeinsamen Engagement für die GASAG-Gruppe in Berlin und Brandenburg bilden wir eine starke Einheit und setzen Impulse für die Zukunft.

GASAG
GRUPPE

MITBESTIMMUNG UND MITARBEITER-ZUFRIEDENHEIT

Miteinander wirken

Moderne Arbeitsbedingungen sind ein Schlüssel zu zufriedenen Mitarbeitern und zum Erfolg unseres zukunftsorientierten Unternehmens. Neue Denkanstöße, Mitbestimmung und Transparenz sind für uns die Grundsätze für ein wirksames Miteinander. Auch die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben darf dabei nicht fehlen.

Um die Zusammenarbeit und den Wissenstransfer zu unterstützen, hat sich die GASAG-Gruppe am Forschungsprojekt Internes Crowdsourcing (ICU) als Praxispartner beteiligt. Dieses Projekt setzen wir seit 2018 um – mit dem Ziel, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Entscheidungen teilhaben zu lassen und ihre Kompetenz auch für übergreifende Themenstellungen zu nutzen. Dadurch wird die Entwicklung innovativer Ideen und kreativer Lösungen von internen Problemstellungen und Herausforderungen vorangetrieben – so wurden zum Beispiel zwei neue Lernformate „Show and Tell" und „Peer-Group-Lernen" von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Unternehmen entwickelt, in denen Wissen geteilt und voneinander gelernt werden soll.

Die betriebliche Interessenvertretung wird durch das Betriebsverfassungsgesetz geregelt. Entsprechend haben sich in der GASAG-Gruppe Betriebsräte konstituiert, die die Beschäftigten der Einzelunternehmen und der GASAG-Gruppe vertreten.

Lebensbereiche in Balance

In den Jahren 2018 und 2019 wurde das Audit „berufundfamilie" bei der GASAG AG fortgeführt. Abgelöst wird das Audit aufgrund der neuen funktionalen Organisationsstruktur im April 2020 vom Fortschrittsindex Vereinbarkeit von „Erfolgsfaktor Familie" für die GASAG-Gruppe. Weiterhin können sich unsere Beschäftigten kostenlos zu persönlichen Themen von einem externen Institut oder durch den Familienservice beraten lassen. Die Möglichkeit zum Arbeiten im Homeoffice wird weiterhin genutzt und gefördert.

GEWÄHRLEISTUNG VON CHANCENGLEICHHEIT

Vielfalt leben

Die GASAG-Gruppe ist bunt. Wir sehen es als Chance, die Vielfalt in den unterschiedlichsten Dimensionen zu nutzen und davon im Zusammenarbeiten zu profitieren. Unser seit 2017 erfolgreiches Diversity-Programm „Mix it up! Be yourself." ist daher weiterhin ein fester Bestandteil unseres Unternehmens, das stets durch interne und externe Aktivitäten mit Leben erfüllt wird. Wir positionieren uns damit ebenfalls deutlich gegen Homo-, Trans-, Inter- und Biphobie.

Auch 2018, 2019 und 2020 nahmen wir am Deutschen Diversity-Tag teil und zeigten so die #flaggefürvielfalt. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir bei verschiedenen Aktionen für das Thema sensibilisiert, wie beispielsweise mit einem Simulations-parcours für unterschiedliche Behinderungen und Videosequenzen der Kolleginnen und Kollegen zum Thema Vielfalt. In einem Quiz wurden außerdem Fragen zur Diversity in Deutschland gestellt, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Thematik zu sensibilisieren. Weiterhin fördern wir die Inklusion von Menschen mit Schwer-behinderungen und konnten die Schwerbehindertenquote mit 5,7 Prozent über dem Mindestzielwert von 5 Prozent erfüllen.

Neue Chancen durch Networking

Um das Vorhaben der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen in Wirtschaft und Gesellschaft im Unternehmen umzusetzen, hat sich die GASAG-Gruppe ein klares Ziel gesetzt: Bis 2022 wollen wir den Frauenanteil im Management auf mindestens 30 Prozent erhöhen. Um Frauen auf ihrem Weg zu unterstützen, haben wir das Cross-Mentoring für Frauen in Führungspositionen weitergeführt und das Frauennetzwerk Power.net gegründet. Dort können sich Mitarbeiterinnen vernetzen und austauschen sowie Impulse setzen.

Zudem wurden in den letzten Jahren Workshops zur Lebensphasen-orientierung und zu Bedarfen durchgeführt, um die unterschiedlichen Bedürfnisse der Beschäftigtengruppen näher kennenzulernen und bedarfsgerechte Angebote zu offerieren. Für ältere Beschäftigte wurde erneut ein Altersteilzeitprogramm aufgesetzt, um bei Interesse einen früheren Eintritt in den Ruhestand zu ermöglichen.

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.gasag.de/unternehmen/karriere/arbeiten-in-der-gasag-gruppe/diversity

Insgesamt **1.559*** Mitarbeiter
mit einem Durchschnittsalter von 45,04 Jahren (2020)

*aktives Stammpersonal inkl. Personal in Elternzeit

Frauenquote 2020

Aufsichtsrat

Gesamtmitglieder	21	100 %
davon männlich	19	90,50 %
davon weiblich	2	9,50 %

Vorstand

Gesamtmitglieder	3	100 %
davon männlich	3	100 %
davon weiblich	0	0 %

Ebene F1 (Ebene der Direktberichtenden an den Vorstand mit Arbeitsvertrag mit der GASAG AG)

Gesamt	20	100 %
davon männlich	13	67 %
davon weiblich	7	33 %

Ebene F2 (Ebene der Führungskräfte und Themenverantwortliche, die an die Ebene F1 berichten mit Arbeitsvertrag mit der GASAG AG)

Gesamt	46	100 %
davon männlich	33	72 %
davon weiblich	13	28 %

LEISTUNGSGERECHTE UND TRANSPARENTE GEHALTSSTRUKTUREN

Attraktivität der Gruppe stärken

Ein dynamischer Arbeitsmarkt fordert uns stets, die Attraktivität des Unternehmens für bestehende und zukünftige Beschäftigte hoch zu halten. Wichtige Bausteine dafür sind eine Vergütung, die für die meisten Beschäftigten über Tarifverträge transparent geregelt ist, eine betriebliche Altersvorsorge für alle Beschäftigten und bereits bestehende Zusatzleistungen wie zum Beispiel ein arbeitgeberseitiger Zuschuss zum ÖPNV. Im Zuge der Umstrukturierung der GASAG-Gruppe 2019 haben wir unsere Vergütungsstrukturen und Zusatzleistungen geprüft und werden diese sukzessive bis 2021 neu ausrichten, auch um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärker als bisher am Unternehmenserfolg partizipieren zu lassen. Gleichzeitig haben wir ein neues Verfahren zur Stärkung der Feedbackkultur implementiert und neue transparente Eingruppierungsverfahren umgesetzt.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter motivieren

Die Kopplung der variablen Vergütung an gruppenweite Ziele, Zusatzleistungen sowie leistungsgerechte Incentivierungen ermöglichen den Beschäftigten, am Erfolg teilzuhaben, und erhöhen die Transparenz. Wir wollen unser Ergebnis weiter festigen, unsere Umsetzungsgeschwindigkeit und -konsequenz sowie unsere Zukunftsfähigkeit – auch in kultureller Hinsicht – stärken und in der GASAG-Gruppe weiter zusammenwachsen.

Nachhaltigkeit leben

Die nächsten Jahre werden im Hinblick auf die variable Vergütung insbesondere von der Erreichung der gruppenweiten Nachhaltigkeitsziele CO_2-Neutralität und Kulturentwicklung geprägt sein. Im Sinne der Wettbewerbsfähigkeit stellen wir regelmäßig Marktvergleiche an und überprüfen im Zuge dessen Gehälter, Benefits und Vergütungssysteme. Für außertarifliche Beschäftigte soll zukünftig ein Performancebeurteilungssystem implementiert werden.

GESUNDER UND SICHERER ARBEITSPLATZ

Gesundes Arbeiten ermöglichen

Wir wollen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiterhin ein gesundheitsförderliches Arbeitsumfeld bieten. Deshalb haben wir unsere Präventivmaßnahmen im Rahmen eines ganzheitlichen Gesundheitsmanagements ausgebaut. Neben den bestehenden Angeboten zu Betriebssport und Check-ups können unsere Beschäftigten nun auch digitale Angebote zum Gesundheitsschutz wahrnehmen. Digitale Kurzformate zur Stressbewältigung und ein „Online-Rückentrainer" mit täglichen Übungen sind nur zwei solcher neuen Programme.

Schutz vor Pandemie

Ungewöhnliche Zeiten fordern ein großes Maß an Kommunikation und Struktur, damit unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Krankheit geschützt werden. Dies ist uns im Rahmen der Corona-Pandemie gelungen. Ein Krisenstab wurde einberufen, der Entscheidungen, Hygienepläne und sämtliche Aktivitäten rund um die Situation koordinierte. Ein kontinuierlicher Dialog und stete Befragungen der Beschäftigten, um die Auswirkungen abzumildern, sind das Erfolgsrezept des Stabs.

Fürsorge als Führungsaufgabe

Unser betriebliches Gesundheitsmanagement wird auf allen Ebenen unserer Gruppe gelebt. Es wird Unterstützung angeboten, Fürsorgegespräche geführt und gegebenenfalls Maßnahmen eingeleitet. In einem Arbeitsschutzausschuss (ASA) wird das System unter Beteiligung unterschiedlicher Expertinnen und Experten jedes Quartal kontinuierlich evaluiert.

Unfallzahlen

	2019	2020
Arbeitsunfälle	**40**	**34**
AU meldepflichtig	14	15
AU je 1.000 MA	8	8,5
Wegeunfälle	**44**	**27**
WU meldepflichtig	6	9
WU je 1.000 MA	3,4	5,7
Unfälle insgesamt	**84**	**61**

Unfallarten	2019	2020
SRS (Stolpern, Rutschen, Stürzen)	43 %	40 %
Unachtsamkeit des MA	38 %	45 %
Fehlbedienung Arbeitsmittel	13 %	3,3 %
Sicherheitsvorschrift missachtet	4 %	6,7 %
Falsch heben oder tragen	2 %	5 %

INDIVIDUELLE AUS- UND WEITERBILDUNG

Stetige Weiterentwicklung

Schwerpunkte unserer Aus- und Weiterbildungsaktivitäten lagen in den Jahren 2018, 2019 und 2020 in der Vermittlung moderner Arbeitsweisen und der Nutzung der Office-Webanwendung Microsoft 365. Zudem fördern wir selbstorganisiertes und vernetztes Lernen durch verschiedene Formate wie „Learning out Loud" oder „Schlau mit Schrippe", bei dem Beschäftigte ihre Erfahrungen mit den neuen Prozessen teilen. Im Rahmen der Corona-Pandemie wurden unsere Angebote vollständig auf digitale Formate umgestellt; ein Teil davon wird auch zukünftig rein virtuell bleiben.

Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Führungskräfte bestehen diverse Coaching- und Trainingsangebote, wie Tool-Trainings, Verbesserung der Soft Skills und zu Methoden. Neben der Rolle der Führungskraft haben wir im Rahmen der Umstrukturierung die Position des Themenverantwortlichen geschaffen, der für Themen und gegebenenfalls auch Beschäftigte die fachliche Führung übernimmt, ohne disziplinarisch Führungskraft zu sein.

Exzellenter Arbeitgeber

Die GASAG AG und die NBB wurden im Verbund für ihre exzellente Ausbildungsqualität erneut von der IHK ausgezeichnet. Auch unser Traineeprogramm konnte sich wieder das Qualitätssiegel sichern. Für unsere Arbeitgeberqualität erhielt die GASAG-Gruppe zertifizierte Auszeichnungen von Leading Employer und Focus Business.

Zahlen der Auszubildenden und Dual-Studierenden 2019 und 2020

	2019	2020
Auszubildende GASAG-Gruppe	**94**	**75**
Industriekaufleute	21	14
Informatikkaufleute	4	3
Kaufleute Digitalisierungsmanagement	0	3
Kaufleute für Dialogmarketing	27	8
Anlagenmechaniker*in	33	37
Elektroniker*in für Betriebstechnik	1	2
Rohrleitungsbauer*in	8	8

	2019	2020
Duales Studium GASAG-Gruppe	**30**	**23**
Duales Studium – BWL	14	9
Duales Studium – Wirtschaftsinformatik	7	7
Duales Studium – Energie- und Umwelttechnik	7	7
Duales Studium – Elektrotechnik	2	0

Youtube-Video der GASAG zum Thema „Rauf geht's – Ausbildung bei der GASAG"

UNTERNEHMENSKULTUR

Ein wertschätzendes Miteinander

Eine Arbeitswelt der Zukunft bedeutet für uns, eine offene, moderne Unternehmenskultur zu leben. Im Leitbild der Gruppe ist daher beschrieben, wie wir uns als Arbeitgeber auch kulturell aufstellen. Eine hohe Veränderungsfähigkeit, Umsetzungsstärke und Geschwindigkeit haben wir uns als Ziele gesetzt. Um diese zu erreichen, wird die vertrauensvolle Zusammenarbeit übergreifend gestärkt, transparentes Arbeiten unterstützt und die Lern- und Feedbackkultur ausgebaut.

Zur erfolgreichen Umsetzung dieses Vorhabens im Unternehmen bedarf es eines Führungsverständnisses, dem sich die Führungskräfte verpflichtet fühlen. Die Werte Wertschätzung, Wirksamkeit und Orientierung bilden die Basis unseres Führungsversprechens.

Kulturwandel gestalten

Die steigende Komplexität der Märkte und Anforderungen unseres Umfeldes, der digitale Fortschritt der letzten Jahre und die Neuaufstellung der GASAG-Gruppe machen eine stete Entwicklung der Unternehmenskultur erforderlich. Aus der gruppenweiten Veränderungsinitiative „Xplore“, die sich mit der Implementierung moderner Arbeitsweisen und neuer Formen der Zusammenarbeit mit kulturellen Zielsetzungen beschäftigt, hat sich die unternehmensweite Kulturentwicklung herausgebildet. Für diese Initiative wurde das Unternehmen mit dem HR Energy Award 2019 ausgezeichnet.

DIGITALE ARBEITSWEISEN

Digitalisierung ist für die GASAG-Gruppe ein wichtiges Zukunftsthema – auch um nachhaltig den Erfolg unseres Unternehmens zu sichern. Als echtes Querschnittsthema wiederum hat sie überdies Auswirkungen unter anderem auch auf die Arbeitsweise unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Digitalisierung und Zusammenarbeit

Wir leben eine moderne Kultur der vernetzten Zusammenarbeit. Für den Arbeitsalltag stellen wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neue digitale Werkzeuge und Methoden der Zusammenarbeit zur Verfügung. Und durch Trainings, Infomaterial und individuelle Beratungsangebote befähigen wir sie im Umgang mit den neuen Werkzeugen.

Das Resultat sind neue Formen der Kooperation und Kommunikation in virtuellen Räumen über digitale Plattformen und dadurch eine Flexibilisierung in zeitlicher und räumlicher Hinsicht (Arbeitsplatz 4.0). Zudem ist ein sicherer Zugriff auf Daten und Kommunikationstechnologie über diverse Kanäle und von jedem Ort aus möglich.

Gerade in der Corona-Krise 2020 hat uns das handlungsfähiger denn je gemacht. Konnten doch unsere Beschäftigten mit Büroarbeitsplätzen weitestgehend im Homeoffice arbeiten – ohne wesentliche Beeinträchtigung der Arbeitsabläufe.

Als attraktiver Arbeitgeber sorgen wir durch unsere flexible Gestaltung der Arbeitswelt auch für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Die Nutzung von innovativen Technologien steigert auch unsere Attraktivität für Beschäftigte und Auszubildende und trägt so zur Sicherung von qualifiziertem Nachwuchs bei.

Über
1.000
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
befanden sich in der Lockdown-Phase im Homeoffice.

Digitales Arbeiten in der GASAG

Flexibilität im Homeoffice

Arbeiten egal von wo – das ist der Gedanke der Zukunft, den die GASAG schon seit mehreren Jahren verfolgt. Die frühzeitige Digitalisierung zahlte sich aus: In der Lockdown-Phase arbeiteten über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rein aus dem Homeoffice. Mit der Einführung von digitalen Werkzeugen, ortsunabhängigen Diensten in der Cloud, sicheren VPN-Zugängen und Office 365 kann der Großteil der Mitarbeiterschaft nahtlos von zu Hause aus arbeiten. Er wird dabei technisch, organisatorisch und kommunikativ eng begleitet und alle Abläufe vom Kundenservice über Energiebeschaffung bis Administration funktionierten störungsfrei. Sonst reale Meetings werden rein virtuell abgehalten, wichtige Dokumente und Präsentationen miteinander geteilt und zusammen bearbeitet. Um die Erfahrungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Homeoffice zu sammeln und auszuwerten, hat die GASAG-Gruppe 2020 Umfragen durchgeführt.

Schutz vor Pandemie

Ungewöhnliche Zeiten fordern ein großes Maß an Kommunikation und Struktur, um unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch unter den gegebenen Bedingungen Orientierung zu bieten und den intensiven Kontakt zum Unternehmen zu halten. Dies ist uns im Rahmen der Corona-Pandemie gelungen. Aufgrund unserer bereits etablierten digitalen Anwendungen und der Arbeit im Homeoffice konnten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Aufgaben nahtlos weiterführen. Der großartige Einsatz unserer Beschäftigten und unsere Möglichkeiten virtueller Arbeitsweisen machen es möglich, dass die GASAG-Gruppe die ständige Versorgung der Metropolregion mit Strom und Gas sichern kann.

Die Kolleginnen und Kollegen im Homeoffice berichten unter

#WirVersorgenEuch

und unter

#WirBleibenAmNetz

teilen systemrelevante Kolleginnen und Kollegen Eindrücke ihres Alltags.

Digitales Arbeiten

Die Einführung von Office 365 und die Förderung digitaler Arbeitsweisen waren der Beginn der Reise in die neuen Arbeitswelten. Angebote im Rahmen der 2018 gegründeten Initiative XPLORE verzeichneten bis Sommer 2020 schon über 1.700 Teilnahmen. Viele mittlerweile rein virtuelle Formate fördern das vernetzte Lernen. Und das Angebot wächst weiter: Kollegiale und agile Methoden sowie Praktiken unterstützen die Beschäftigten, zum Beispiel bei der Selbstorganisation, Entscheidungsfindung oder Priorisierung. Während der Corona-Pandemie haben wir weitere Aktivitäten auf rein virtuelle Formate umgestellt. Vorstellungsgespräche wurden im Lockdown erfolgreich per Videokonferenz abgehalten – ein Modell mit Perspektive, da Digital Recruiting auch in Zukunft relevant bleiben wird. Auch Weiterbildungsmöglichkeiten und Webinare für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Führungskräfte sowie Trainingsangebote wurden in Zeiten des Social Distancing virtuell durchgeführt. Und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kindern konnten im Homeoffice ein digitales Kinderbetreuungsangebot in Anspruch nehmen. Der Nachwuchs wurde so zum Spielen und Basteln angeregt, um die Eltern zu entlasten.

Virtuell durchgeführte Lernformate

Webinare: Mit einstündigen Webinaren können sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ortsunabhängig weiterbilden – egal ob im Homeoffice oder im Büro.

Lösungswerkstatt: Hier stehen die Office 365-Fragen eines Teams im Mittelpunkt. In praktischen, interaktiven Übungen wird individuell gelernt.

Podcast „Auf die Ohren“: Mehr erfahren. Besser verstehen. Leichter lernen. Unsere Gesprächspartnerinnen und -partner fühlen spannenden Themen aus der GASAG-Gruppe auf den Zahn.

Schlau mit Schrippe: Mit Frühstück und Wissen gestärkt in den Tag starten. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lernen von den Erfahrungen von Kolleginnen und Kollegen mit Office 365 und agilen Arbeitsweisen.

Peergroup-Lernen: In kleinen Gruppen stellen Themengeberinnen und Themengeber eine aktuelle Frage oder ein Lernthema vor – die Peer-Gruppe teilt eigene Erfahrungen und eigenes Wissen, sodass alle gemeinsam lernen können.

Lunch-Roulette: Vernetzung leicht gemacht – beim Lunch-Roulette lernen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Kolleginnen und Kollegen beim Mittagessen kennen, die sie so nicht kennengelernt hätten.

Show & Tell: Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen in kurzer Zeit Einblicke in ein neues Thema, können Fragen stellen und lernen dadurch, dass Fachthemen, Erfahrungen oder Ergebnisse kurz und knapp vorgestellt werden.

PARTNER FÜR DIE METROPOL-REGION BERLIN-BRANDENBURG

Sport, Kultur, Umwelt, Bildung und Wissenschaft bilden wichtige Bausteine für die hohe Lebensqualität in der Metropolregion. Neue Ideen und innovatives Denken machen die GASAG-Gruppe zu einem modernen Energiedienstleister – das spiegelt sich in unserem vielfältigen Sponsoringkonzept wider. Als Partner in der Region fördern wir zahlreiche Einrichtungen und Initiativen, die Berlin und Brandenburg attraktiv, bunt und zukunftsfähig machen.

GLASHÜTTE
ANNENWALDE
Spendenscheck
EMB
15.500 Euro

SPORTSPONSORING

Unsere Sponsoringgrundsätze: Langfristigkeit und Glaubwürdigkeit, Regionalität und Nachhaltigkeit

Sportlich engagiert

Sport als gemeinsames Erlebnis bringt Menschen jeden Alters und aus verschiedenen Kulturen zusammen. Vom Spitzensport bis zum kleinen Verein im Kiez – die GASAG fördert auch weiterhin viele Möglichkeiten, sportlich aktiv zu sein.

Seit nunmehr 25 Jahren engagiert sich die GASAG AG als Hauptsponsor des Berliner Traditionsvereins EHC Eisbären Berlin. Wir leben unsere Verantwortung für die nachkommenden Generationen und unterstützen seit 2004 den erstklassigen Eishockey-Nachwuchs der Eisbären Juniors als Hauptsponsor. Nicht nur die Rekrutierung neuer Talente und sportliche Höchstleistungen stehen bei der Jugendarbeit der Eisbären im Fokus. Von der Einschulung bis zum Schulabschluss werden die Kinder und Jugendlichen im Training und bei Wettkämpfen begleitet. Durch den gemeinsamen Sport lernen die Nachwuchstalente Teamgeist zu entwickeln, Selbstvertrauen aufzubauen und über sich hinauszuwachsen. So setzt die GASAG AG als verlässlicher Partner der Eisbären mit ihrem Engagement wichtige Impulse für die Zukunft des Vereins.

Unterstützung für den regionalen Sport

Als in Brandenburg beheimatetes Unternehmen unterstützt die EMB Energie Mark Brandenburg GmbH zahlreiche Vereine und sportliche Aktivitäten in der Region. Auch hier steht die Förderung des Nachwuchses im Fokus. So werden Sponsoringmittel an lokale Kinder- und Jugendmannschaften in diversen Sportarten wie Basketball, Fußball und Volleyball gezahlt. Auch bei regionalen Laufwettbewerben fiel der Startschuss dank Unterstützung durch die EMB, beispielsweise beim beliebten Michendorfer EMB-Nikolauslauf.

SpreeGas, ein weiterer regionaler Partner, engagiert sich in vielen Vereinen und kommunalen Veranstaltungen im Süden Brandenburgs, in Sachsen und Sachsen-Anhalt. SpreeGas unterstützt insbesondere viele Kinder- und Jungendmannschaften in der Region in verschiedenen Sportarten. Aber auch Traditionsvereine, wie zum Beispiel die Cottbuser Parkläufer, können sich auf die Hilfe von SpreeGas verlassen. Seit 1992 ist SpreeGas beständiger Partner des Fußballvereins FC Energie Cottbus.

25 Jahre

GASAG AG als Hauptsponsor des Berliner Traditionsvereins EHC Eisbären Berlin

KULTURSPONSORING

Kreative Förderung nach allen Regeln der Kunst

In vielfältiger Weise engagiert sich die GASAG-Gruppe seit mehr als 20 Jahren für Kunst und Kultur in Berlin und Brandenburg. Dabei fördern wir Einrichtungen und Initiativen mit hoher Kreativität, die Menschen jeden Alters erreichen. Institutionen, die die kulturelle Bildung der Region vorantreiben, können mit uns als Partner einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten.

Bühne frei für Kinder und Jugendliche

Die Neuköllner Oper steht für ein ebenso modernes wie unterhaltsames Musiktheater. Ihr Ziel ist es, mit eher ungewöhnlichen, für die Bühne bearbeiteten Themen Menschen aller Schichten und Altersgruppen anzusprechen – natürlich auch die jüngsten Opernbesucher. 2003 wurde der Neuköllner Oper Kinder Klub (NOKK) gegründet, um Kindern zwischen sechs und zwölf Jahren Musiktheater altersgerecht nahezubringen. Mit einem Blick hinter die Kulissen und viel Spaß erleben sie, wie Theater und Oper funktionieren. Seit 2004 unterstützen wir die Arbeit des NOKK und engagieren uns damit für eine möglichst frühzeitige kulturelle Bildung.

Bildende und darstellende Kunst hautnah erleben

Kunst erleben, sich austauschen, Fragen stellen, selbst kreativ werden, mit Formen und Farben experimentieren und vor allem Spaß haben: Im „Atelier Bunter Jakob" der Berlinischen Galerie lernen Kinder und Jugendliche in Führungen, Kursen und Familienaktionen die kreative Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst. Im kostenfreien „Offenen Atelier" werden sie dabei von erfahrenen Künstlerinnen und Künstlern angeleitet und von uns als Sponsoringpartner unterstützt.

Auch mit dem GRIPS Theater, ein berühmtes Kinder- und Jugendtheater, verbindet uns eine langjährige enge Sponsoringpartnerschaft. Seit 2012 fördern wir deshalb das Projekt „GRIPS Fieber" mit dem Motto: Jedes Kind hat ein Recht auf Theaterkunst. Besonders Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen, bildungsfernen Schichten bekommen hier die Möglichkeit, mindestens einmal im Jahr ins Theater gehen zu können.

Verbundenheit mit Stadt und Region

Die EMB unterstützt regionale Feste, Kunst und Kultur in unserer Region – wie den Skulpturenboulevard in Birkenwerder, das Teltower Stadtfest, das Fährfest Caputh, das Mühlenfest in Werder oder das Museum der Havelländischen Malerkolonie. Ein besonderes Highlight war dabei die brandenburgische Landesgartenschau 2019 in Wittstock / Dosse. Das 172-tägige Gartenfestival der Superlative zählte rund 413.000 Besucher aus nah und fern.

Auch die SpreeGas gibt langfristig etwas an die Region zurück. Daher werden unterschiedliche Kulturpartner wie das Staatstheater Cottbus, die Spreewälder Sagennacht oder die Schauproduktion der Porzellanfabrik Annaburg durch Spenden unterstützt.

Gedenktafelprogramm

Als Berliner Traditionsunternehmen mit über 170-jähriger Geschichte fühlen wir uns natürlich eng mit herausragenden Persönlichkeiten, die in Berlin lebten und wirkten, verbunden. Aus diesem Grund engagieren wir uns seit 2007 für das Berliner Gedenktafelprogramm – als Sponsor von bisher rund 60 Tafeln, die diese Persönlichkeiten ehren.

UMWELT-, BILDUNGS- UND WISSENSCHAFTSSPONSORING

Wegweisendes Engagement für Wissen schafft Zukunft

Die GASAG AG als Energiedienstleister fördert durch gezieltes Bildungs- und Wissenschaftssponsoring intensive Kooperationen mit Universitäten und gemeinnützigen Institutionen. Als kompetenter Partner zur Umsetzung der Klimaschutzvereinbarung des Landes Berlin liegt unser Fokus auf der Förderung von Klimaschutzprojekten.

Umweltschutz interaktiv gestalten

Seit Beginn des Jahres 2009 sind wir Sponsoringpartner des Ökowerks Berlin. Das Sponsoringengagement widmet sich Projekten aus den Bereichen Naturschutz im Berliner Grunewald sowie der Umweltbildung. Das Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin am Teufelssee ist ein Lern- und Erlebnisort im ältesten Wasserwerk Berlins mitten im Grunewald. Das Ökowerk bietet ganzjährig ein umfangreiches Veranstaltungs- und Beratungsangebot. Schwerpunktthema ist das Wasser: Vom Lebensraum Wasser über das Grundwasser und die Geschichte der Trinkwasserförderung bis zum Infozentrum „Wasserleben“ reichen die Angebote.

Auf erfolgreicher Mission

Energiesparen – eine Aufgabe, die schon von klein auf gelernt werden muss. Um Energieeffizienz oder Ressourcenschonung Kindern und Jugendlichen schon so früh wie möglich nahezubringen, sponsert die EMB 2019 bereits zum zehnten Mal den von ihr initiierten Schulwettbewerb „Mission Energiesparen“. Schülerinnen und Schüler der 8. Klassenstufe suchen dabei zu Hause oder in kommunalen Gebäuden Energiefresser. Die sechs besten Klassen können sich über ein Preisgeld von insgesamt 10.000 Euro freuen – eine tolle Motivation, mitzumachen. Schirmherr ist jedes Jahr das brandenburgische Ministerium für Bildung, Jugend und Sport.

Auch die SpreeGas bringt in Zusammenarbeit mit der Schülerakademie Elbe Elster e. V. das Thema Klimaschutz in die Kitas und Schulen der Region. Mit Hilfe mobiler Lernangebote können Energieerzeugung, -verwendung und Nachhaltigkeit altersgerecht vermittelt werden. Die SpreeGas finanziert pro Jahr ca. zehn Energie.Werkstätten und die technische Ausstattung des Projekts.

Fast in Forschung und Entwicklung

Keep it simple, make it work – das ist die Erfolgsformel des Formula Student Teams der Technischen Universität Berlin, kurz FasTTUBe. Seit 2019 unterstützen wir die Studierenden verschiedener Fachrichtungen jedes Jahr bei der Entwicklung und Konstruktion von Rennwagen. In den Kategorien Verbrennungsmotor, Elektromobil und autonomes Fahren gehen die Fahrzeuge bei der „Formula Student“, einem renommierten internationalen Konstruktionswettbewerb, ins Rennen. FasTTUBe verbindet Technik- und Motorsportbegeisterung mit viel Spaß und der Aneignung von berufsorientierten Kompetenzen wie Teamwork und Projektmanagement. Und das mit Erfolg: So kam das Berliner Formula Student Team beim Wettbewerb bereits mehrfach aufs Treppchen.

MITARBEITERENGAGEMENT

Gute Taten verdienen Respekt und Anerkennung

Mit Stolz erleben wir jedes Jahr, dass sich viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GASAG-Gruppe auch neben ihrer Arbeit engagieren. Ob im Sportverein, in der Pflege oder der freiwilligen Feuerwehr – das Ehrenamt ist vielfältig. Dieses Engagement haben wir auch in den letzten Jahren gern gefördert.

Wir wollen auch weiterhin das ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würdigen und finanziell unterstützen. Vor einigen Jahren haben wir deshalb den jährlich vergebenen Mitarbeiterfonds eingerichtet. Seit 2019 hat dieser ein neues Konzept: Die Mittel aus dem Fonds – 2019 und 2020 waren es jeweils 10.000 Euro – werden nicht mehr als Sponsoring, sondern als Spende vergeben. Wie in den Jahren zuvor können sich alle ehrenamtlich tätigen und aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmen der GASAG-Gruppe für ihren Verein oder ihre Institution bewerben. Im Intranet können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anonym darüber abstimmen, welche bestätigten Vereine Fondsmittel erhalten sollen. Die Verteilung des Spendengeldes richtet sich prozentual nach der Anzahl der für die jeweiligen Vereine abgegebenen Stimmen.

◁ ZURÜCK ZUM INHALT

UMWELT€URO – EINE SPENDENAKTION DER GASAG

Die GASAG stellt

50.000 €

als Fördersumme 2020 bereit.

Mit der 2019 initiierten Spendenaktion Umwelt€uro stellt die GASAG auch im Jahr 2020 50.000 Euro für die Förderung von gemeinnützigen Organisationen und Projekten zur Verfügung. Über eine Internetplattform haben die Berlinerinnen und Berliner die Möglichkeit, zu entscheiden, an welche Projekte das Spendengeld der GASAG gehen soll. Insgesamt wurden 2020 durch diese Aktion 28 Projekte durch die GASAG gefördert.

Berlinerinnen und Berliner können Spendengutscheine bei der GASAG erhalten und dabei bis zu 35 gemeinnützige Projekte unterstützen. Nachhaltigkeit, Innovation und Zukunftsfähigkeit sind der GASAG seit jeher ein Anliegen. Mit dem Umwelt€uro werden daher Projekte aus sechs Themenwelten unterstützt:

- nachhaltige Ressourcennutzung / Energiesparen
- Renaturierung / Stadtgrün / urbane und interkulturelle Gärten
- Artenvielfalt / Biodiversität
- Klimaschutz / Klimafolgenanpassung
- erneuerbare Energien
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) / Umweltbildung

Nach Erhalt des Spendengutscheins kann dieses Guthaben auf unterschiedliche Projekte verteilt werden. Damit entscheidet jede Berlinerin und jeder Berliner selbst, welches Projekt in welcher Höhe Spenden erhält. Pro verteiltem Umwelt€uro spendet die GASAG einen Euro. Natürlich kann jeder Umwelt€uro-Inhaber ergänzend auch privat über die Spendenplattform spenden.

Die Projekte und alle wichtigen Informationen zum GASAG Umwelt€uro finden Sie auf www.gasag.de/umwelteuro.

Unser Beirat, unter Federführung von Berlin 21, v.l.n.r.: Johannes Rupp, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung; Verena Fehlenberg, BUND; Sandra Kolberg, Grüne Liga; Sebastian Stragies, Berlin 21; Ricarda Pätzold, Deutsches Institut für Urbanistik; Florian Kliche, UFU

Erfolgreiche Projekte

Vielfältige Themenbereiche
Mit dem Umwelt€uro werden diverse Projekte aus einem breiten Spektrum an Themenfeldern unterstützt.

Nachhaltige Ressourcennutzung / Energiesparen:
Förderverein des evangelischen Dorfkindergartens e. V.
In einem einjährigen Projekt spricht der Verein mit den Kindern der Kita über Mülltrennung und Plastikvermeidung.

Renaturierung / Stadtgrün / urbane und interkulturelle Gärten:
himmelbeet | sozial/ökologisches Gärtnern
Das himmelbeet ist ein offener Gemeinschaftsgarten im Berliner Stadtteil Wedding. Eine organisatorische Grundstruktur ist nötig, welche durch die Spenden finanziert wird.

Artenvielfalt / Biodiversität:
Bürgerstiftung Berlin
In der Tomatenparade werden Berliner Grundschulen und Kitas mit Samen und Setzlingen von „alten" Tomatensorten versorgt. Ziel ist die Unterstützung der Schulen beim Auf- und Ausbau der Schulgärten.

Klimaschutz / Klimafolgenanpassung:
ADFC Berlin e. V.
Die fLotte Berlin bietet Lastenräder zur kostenlosen Ausleihe für bis zu drei Tage für alle Berlinerinnen und Berliner an.

28 Projekte

werden erfolgreich unterstützt.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) / Umweltbildung:

kids in berlin kib gUG

Die kib gUG möchte den Kindern ihrer Kitas den Kontakt zur Natur sowie Fragen zur Ökologie, zu Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit nahebringen.

Erneuerbare Energien:

TJP e. V.

Mit der Eröffnung des Lernlabors Energie steht Schülern und Azubis ein einzigartiger außerschulischer Lernort zur Verfügung, an dem erneuerbare Energien praktisch erlebbar werden.

ZIELE UND MASSNAHMEN

Investitionen zwischen 2021 und 2023:

ca. **73 Mio. €** in Energiedienstleistungen

ca. **360 Mio. €**

in Netzinstandhaltung und -erweiterung

Im vorliegenden Bericht werden zahlreiche Nachhaltigkeitsaktivitäten mit entsprechenden Zielen beschrieben. Für eine bessere Übersicht sind im Folgenden noch einmal ausgewählte Ziele zusammen mit den korrespondierenden Maßnahmen und dem jeweiligen Erfüllungszeitraum für die einzelnen Handlungsfelder tabellarisch abgebildet:

Energiemanager

Handlungsfeld	Ziele	Zeithorizont	(Beispielhafte) Maßnahmen	Bisherige Ergebnisse
Sicherung von Infrastruktur	Kennzahl der Versorgungsunterbrechungen pro Letztverbraucher Gas (SAIDI-Wert) unterhalb des Bundesdurchschnitts halten	Laufend	Instandhaltung und Ausbau der Netzinfrastruktur – z. B. durch den Neubau der Übernahmestation Buckow bis Ende 2020	Die SAIDI-Werte je Letztverbraucher lagen 2019 für alle Teilnetze der GASAG (0,09 Min. TN Berlin, 0,44 Min. TN Brandenburg, 0,14 Min. TN Spree-NL) erneut unterhalb des Bundesdurchschnitts (0,98 Min.).
Entwicklung nachhaltiger und innovativer Produkte und Dienstleistungen	Optimierung des Energieverbrauchs unserer Kundinnen und Kunden	Laufend	Förderprogramme zur Heizungsumstellung wie die GASAG-Klimaprämie, der EMB-Umstellbonus oder die EMB-Solarthermie-Förderung	Abschluss von zahlreichen Förderanträgen unserer Kundinnen und Kunden für Heizungsmodernisierungen
	Erweiterung des klimaschonenden Produktangebots	Laufend	Förderung erneuerbarer Energieautarkie fürs Eigenheim mittels PV-Strom und Wasserstoff per Elektrolyse, Förderung für die Wall-Box für Elektrofahrzeuge mit dem EMB-Mobilbonus	Ausbau des Angebots von E-Ladelösungen im Bereich Eco-Mobilität und intelligente Sektorenkopplung für zu Hause
Sicherung der Kundenzufriedenheit	Bestätigung hoher Servicequalität: bis 2020 durch Zertifizierung „TÜV SÜD geprüfte Servicequalität“ mit Zielwert von 80 % und ab 2021 durch DIN ISO 9001 Zertifizierung	Laufend	Optimierung Online-Kundenportal mit erweiterten Funktionalitäten	2020 wurde der Zielwert mit 86,16 % erneut übertroffen.
Faire Geschäftsbeziehungen und Verantwortung in der Lieferkette	Verhaltenskodex als Vertragsbestandteil bei mindestens 80 % unserer ca. 1.400 Lieferanten	Langfristig	Anpassung der allgemeinen Einkaufsbedingungen, um Verhaltenskodex zum Vertragsbestandteil zu machen	Mit einem Großteil der Rahmenvertragspartner (etwa 600) wurde der Verhaltenskodex bereits vereinbart. Zudem ist er Bestandteil aller neu abgeschlossenen Verträge.
	Alle zu signierenden Bestellungen (ca. 10.000/Jahr) sollen papierlos und mit digitaler Signatur übermittelt werden.	Ab 2021		2.500 Bestellungen wurden 2020 digital signiert.

Klimaschutzpartner

Handlungsfeld	Ziele	Zeithorizont	(Beispielhafte) Maßnahmen	Bisherige Ergebnisse
Klimaschutz für die Metropolregion	Einsparung von 2 Mio. t CO_2-Emissionen gegenüber 1998 im Rahmen der Klimaschutzvereinbarung mit dem Land Berlin	Bis 12/2020	Klimaschonende Maßnahmen und Dienstleistungen wie Heizungsmodernisierungen, Wind- und PV-Strom, Förderung von Power-to-Gas oder Biogaslieferungen	Einsparung von ca. 1,53 Mio. t CO_2 bis 2018*
	Ausbau erneuerbarer Energien	Laufend	Investitionen in neue Anlagenprojekte und Prüfung von Power-to-Gas-Projekten u. a. mit regionalem Ökostrom	Ausbauziel 2017 von 40 MW PV-Stromkapazität bis 2020 wurde erreicht.
Optimierung CO_2-Fußabdruck der GASAG	Evaluierung der Energieeffizienz- und CO_2-Bilanzziele der eigenen Betriebsstandorte / Liegenschaften und stärkere Ausrichtung am Greenhouse Gas Protocol Standard	Bis 2021	Etablierung eines Energieteams zur wirksamen Umsetzung von Effizienzmaßnahmen	Aktualisierung des Energiemanagementsystems auf neue Version DIN EN ISO 50001: 2018 als Grundlage für die Evaluation der Energieziele
Energieeffiziente Mobilität und energieeffizienter Fuhrpark	Reduktion des CO_2-Fußabdrucks unseres Fuhrparks mit dem konkreten Ziel, mindestens die europäischen Flottengrenzwerte von 95 g CO_2/km für unsere personengebundenen Fahrzeuge einzuhalten	Ab sofort und laufend	Entwicklung einer Richtlinie „Mobiles Arbeiten“, einer Dienstwagenregelung sowie eines Monitorings zur Ermittlung des CO_2-Fußabdrucks	Für die seit 2019 neu bestellten Dienstwagen werden die europäischen Flottengrenzwerte bereits deutlich unterschritten.
Schonung natürlicher Ressourcen	Senkung des Papierverbrauchs	Laufend	Zunehmende Digitalisierung des Schriftverkehrs	Senkung des Verbrauchs um 20 % in 2019 gegenüber 2017

* Vorläufiges Ergebnis – das finale Gutachten von der TÜV Nord Cert GmbH kann Corona bedingt erst 2021 stattfinden

Arbeitgeber

Handlungsfeld	Ziele	Zeithorizont	(Beispielhafte) Maßnahmen	Bisherige Ergebnisse
Gewährleistung von Chancengleichheit	Mindestens 30 % Frauenanteil auf allen Managementebenen und Förderung der Inklusion von Menschen mit Schwerbehinderungen (Zielquote mindestens 5 %)	Bis 06/2022 und laufend	Cross-Mentoring-Programm, Frauennetzwerk Power.net	Frauenquote bisher nur auf Ebene der Direktberichtenden an den Vorstand (F1) mit 33 % erreicht und Schwerbehindertenquote liegt aktuell bei 5,7 %.
Gesunder und sicherer Arbeitsplatz	Schaffung eines gesundheitsförderlichen Arbeitsumfeldes	Laufend	Einberufung eines Krisenstabs zum Schutz vor Pandemie und Angebot von Präventionsmaßnahmen	Zum Beispiel hoher Pandemieschutz, Betriebssportgruppen und Angebote zur Stressbewältigung
Individuelle Aus- und Weiterbildung	Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung stetig erweitern	Laufend	Virtuell durchgeführte Lernformate, Lernkonzepte wie Webinare oder Peergroup-Lernen	Etablierung und Ausbau von selbst organisiertem und digitalem Lernen, IHK-Auszeichnung „Exzellente Ausbildungsqualität“ für GASAG AG und NBB
Unternehmenskultur	Schaffung einer offenen, modernen Unternehmenskultur	Laufend	Gruppenweite Veränderungsinitiative „Xplore“ zur Implementierung neuer Arbeitswelten und neuer Formen der Zusammenarbeit	Ausgezeichnet mit „HR Energy Award 2019 – Der Wettbewerb für HR-Transformation in der Energiewirtschaft“

Partner für Berlin und Brandenburg

Handlungsfeld	Ziele	Zeithorizont	(Beispielhafte) Maßnahmen	Bisherige Ergebnisse
Sportsponsoring	Sportliche Vielfalt und Höchstleistungen fördern, auch im Nachwuchsbereich	Laufend	Hauptsponsor der Eishockey-Clubs EHC Eisbären Berlin und Eisbären Juniors	25 Jahre Hauptsponsor der Eisbären
			SpreeGas als Sponsor des Fußballvereins FC Energie Cottbus	28 Jahre Sponsor des FC Energie Cottbus (SpreeGas)
Kultursponsoring	Kulturelle Vielfalt und Bildung unterstützen, vor allem im Nachwuchsbereich	Laufend	Musiktheater Neuköllner Oper Kinder Klub (NOKK) für Kinder und Jugendliche und weitere Förderungen im Bereich kulturelle Bildung	Seit 2004 wird der NOKK unterstützt.
			Brandenburgische Landesgartenschau 2019 in Wittstock / Dosse (EMB)	Sponsor des Gartenfestes zur Unterstützung von Kunst und Kultur in der Region (EMB)
Bildungs- und Wissen-schaftssponsoring	Nachwuchsförderung mit Fokus auf Klimaschutz	Laufend	„Mission Energiesparen“ – Schulwettbewerb für 8. Klasse in Brandenburg zum Thema Energie-sparen und Klimaschutz	Schulwettbewerb „Mission Energiesparen“ im Schuljahr 2019/2020 bereits zum zehnten Mal veranstaltet
Mitarbeiterengagement	Gesellschaftliches Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen	Laufend	Mitarbeiterfonds	Diverse Projekte werden jährlich durch das interne Sponsoring gefördert.

PREISE UND EHRUNGEN

- IHK-Auszeichnung für Ausbildungsqualität (03/2020–03/2022)
- Siegel der Absolventa für Fairness und Karriereförderung im Traineeprogramm 2019
- Auszeichnung für beste Karrierechancen für Absolventen, Ingenieure und IT-Spezialisten durch Focus und Focus Money 2019
- Auszeichnung Leading Employer 2018 in der Kategorie Energiewirtschaft durch Leading Employers
- Auszeichnung der GASAG Solution Plus mit dem zweiten Platz des Contracting-Awards durch den Verband für Wärmelieferung und die Zeitung Energie & Management 2020
- TÜV SÜD für Servicequalität und Kundenzufriedenheit 2020

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL TOP LOKALVERSORGER 2020 STROM & GAS

ENERGIEVERBRAUCHERPORTAL TOP LVERSORGER WÄRME

TÜV SÜD Ausgezeichnet für: Servicequalität und Kundenzufriedenheit 2020

Faires Trainee-Programm 2019 trendence

IHK Berlin EXZELLENTE AUSBILDUNGSQUALITÄT 03/2020 – 03/2022

IMPRESSUM

GASAG AG
Henriette-Herz-Platz 4, 10178 Berlin
Rainer Knauber, Leiter Kommunikation GASAG-Gruppe
Telefon: 030 7872–3050 | Telefax: 030 7872–3044
E-Mail: rknauber@gasag.de

Erscheinungsdatum:
Februar 2021

ISSN 1439-6114 (Print)
ISSN 2366-6498 (Online)

Redaktionsschluss:
Januar 2021

Konzept, Texte und Design:
Heimrich & Hannot GmbH

Regress und Produktion:
Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG

Fotos:
Getty Images/Westend61 (Titel), IStockPhoto/Moncherie (Seite 2), Adobe Stock/KK-Foto (Seite 3), City-Press (Seite 3, 60), GASAG (Seite 5, 21, 23, 38, 42, 47, 48, 50, 51, 63, 64), Adobe Stock/NDABCREATIVITY (Seite 13, 23), Adobe Stock/Petair (19), Adobe Stock/cherryandbees (Seite 24), Gasag Solution Plus (Seite 28, 29, 30), Adobe Stock/engel.ac (Seite 33), Adobe Stock/Euskera Photography (Seite 33), Adobe Stock/dimaris (Seite 35), Adobe Stock/Michael Neuhauß (Seite 36), Adobe Stock/singkham (41), Solarpark Sergen (Seite 44), IstockPhoto/alvarez (Seite 53), Adobe Stock/RS-Studios (Seite 54), IstockPhoto/Pekic (Seite 55), Birgit Jammes (Seite 56), EMB (Seite 59), Etienne Girardet, PACIFICO GRAFIK (Seite 61), Bürgerstiftung Berlin (Seite 65, 66), Adobe Stock/galitskaya (Seite 66), himmelbeet gGmbH (Seite 66), fLotte Berlin-Michael-Huellenkraemer (Seite 66), Adobe Stock/Rawpixel.com (Seite 67), TJP e. V. (Seite 67)

GASAG AG
bis 31. März 2021: Henriette-Herz-Platz 4, 10178 Berlin
ab 1. April 2021: EUREF-Campus 23–24, 10829 Berlin

www.gasag.de